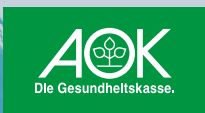




AKADEMIE-GUIDE



OFFIZIELLE PARTNER

SAISON 2023 / 24

Impressum

TSG 1899 Hoffenheim e.V.
Peter-Hofmann-Weg 3
74889 Sinsheim-Hoffenheim
Tel. 0 72 61 / 94 93 600
akademie@tsg-hoffenheim.de
www.tsg-hoffenheim.de/akademie

Redaktion

Terence Träber (V.i.S.d.P.), Christoph Erbelding

Layout, Satz, Gestaltung

Werbeagentur ServiceDesign, Heidelberg,
www.servicedesign.eu

Druck

printmedia solutions GmbH, Mannheim

Fotos

Uwe Grün, TSG 1899 Hoffenheim e.V., Imago,
Real Salt Lake (S.10), 1.FC Heidenheim 1846 (S. 36),
Ulrich Wagner (S.42)

Redaktionsschluss: Dienstag, 1. August, 12 Uhr



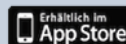
[www.facebook.com/
tsgakademie](https://www.facebook.com/tsgakademie)



[www.instagram.com/
tsgakademie](https://www.instagram.com/tsgakademie)



Die TSG-Akademie-App



INHALT

Intro Saisonrückblick 2022/23	4
Saison 2023/24 Ein Satz zu meinem Team!	6
U23 Regionalliga Südwest	8
U19 A-Junioren, Bundesliga Süd/Südwest	12
U17 B-Junioren, Bundesliga Süd/Südwest	16
U16 B-Junioren, Oberliga Baden-Württemberg	20
U15 C-Junioren, Regionalliga Süd	22
U14 C-Junioren, Sonderspielrunde Süd/Südwest	24
U13 D-Junioren, Sonderspielrunde Süd/Südwest	26
U12 und KPT D- und F-Junioren	28
Junioren-EM Goldjunge Max Moerstedt	30
Nationalspieler Für ihr Land im Einsatz	32
Statistik Ewige Tabellen und Bestwerte	34
Interview Drei „Akademiker“ in Heidenheim	36
Reisebericht „Hoffe zwo“ goes USA	40
Eishockey Vom Jungadler zum Vizeweltmeister	42
Zeitmaschine Blick ins Geschichtsbuch	44
Social Best of 2022/23	46

KULISSE REKORD TAG SAISON

Nick Proschwitz (rechts) wird in seinem letzten Karrierespiel geherzt. Der Routinier traf in der Rekordsaison der U23 gegen den FC Homburg zum 1:0 (Endstand: 2:1).



DIE SPIELZEIT 2022/23 LIEFERT IN DER TSG-AKADEMIE MEHRERE BESONDERE MOMENTE. INSBESONDERE GEGEN ENDE DER SAISON ÜBERSCHLUGEN SICH DIE EREIGNISSE. DREI TAGE, AUF DIE WIR AN DIESER STELLE GERNE ZURÜCKBLICKEN, UNTERSTREICHEN DAS.

2. April 2023

Als Leonard Krasniqi allein auf das Tor des VfL Wolfsburg zustürmt, scheint die Zeit stillzustehen im Dietmar-Hopp-Stadion. 1.660 Augenpaare sind auf den jungen Flügelangreifer der Hoffenheimer U17 gerichtet. Es läuft die 82. Minute im Halbfinalhinspiel um den Einzug ins DM-Finale zwischen der TSG und den „Wölfen“. Die Zuschauer haben bis dato ein spektakuläres Spiel gesehen, eine 3:0-Führung für die Kraichgauer nach nicht mal 20 Minuten, einen wichtigen Gegner aus der Autostadt, der den Rückstand zu egalisieren wusste, Chancen auf beiden Seiten, brillant aufspielende Mittelfeldstrategen, Kämpfer in der Abwehr, ein riesiges Potenzial, von dem alle Zeugen irgendwann, wenn es der ein oder andere in die Bundesliga der Herren geschafft haben wird, berichten können. Und all das kulminiert in diesem einen Moment, dem Sololauf Krasniqis über die linke Seite – den der Mann mit der Nummer 10 auf dem Rücken letztlich eiskalt abschließt und seine Kollegen mit dem 4:3-Siegtreffer in einen Freudentaumel versetzt.

Die U17 ist wenige Tage vor dem Halbfinalhinspiel zum erst zweiten Mal in der Hoffenheimer Vereinshistorie (nach 2008) Süddeutscher Meister der B-Junioren geworden. Mit dem 4:0 gegen den SC Freiburg hat sie sich Bonusspiele gegen den Meister aus dem Norden und Nordosten erspielt – und sogleich abgeliefert.

Das Erlebnis im Hinspiel kann dem Team von Trainer Carsten Kuhn niemand mehr nehmen – auch wenn das glückliche Ende eine Woche später ausbleibt und die Hoffenheimer in einem noch dramatischeren Rückspiel mit 4:5 im Elfmeterschießen (nach einem 2:3 nach 90 Minuten plus Nachspielzeit) den Kürzeren ziehen. Die meisten Akteure aus dem U17-Kader werden in der Saison 2023/24 einen neuen Anlauf nehmen, um am ganz großen Meisterrad zu drehen – dann in der U19-Bundesliga.

8. April 2023

Es waren zwar nicht die ersten BFV-Pokalsiege der C-, B- und A-Junioren, aber drei Jubelfotos sprich Pokal-Triumphe an einem Tag – so etwas hat es in der erfolgreichen Geschichte der TSG-Akademie noch nicht gegeben. Am 8. April war es beim Finaltag von St. Leon soweit, als sowohl die U19 wie auch die U16 und U15 jubeln durften.

Den Auftakt an der Kronauer Straße machten die C-Junioren, die gegen den SV Sandhausen durch Mete Torun, Luca Provido und David Creta den 3:0 (3:0)-Endstand herauschossen. Dabei ließen sie sich nicht durch eine größere SVS-Fanschar aus der Ruhe bringen und verwalteten im zweiten Durchgang ihren Vorsprung. Für den ehemaligen Akademie-Spieler Paul Ehmann war es der ers-

te Titel als Cheftrainer, für eine Hoffenheimer C-Jugend hingegen bereits der siebte Pokalsieg nach 2011, 2013, 2015, 2017, 2018 und eben 2019.

Es folgte die U16, die bei den B-Junioren die „Vorbereitung“ der U17 erfolgreich zu Ende brachte und dem Überraschungsteam FC Germania Friedrichstal beim 5:0 (3:0) keine Chance ließ. Dass die U17 nicht selbst den Titel einfuhr, war dem Umstand geschuldet, dass die Elf von Trainer Carsten Kuhn in der Vorbereitung auf das DM-Halbfinalrückspiel in Wolfsburg steckte. Immerhin waren mehrere U17-Jungs als Zuschauer dabei und freuten sich mit der Mannschaft von Trainer Andreas Lässig über die erfolgreiche Titelverteidigung.

Lion Wagenbach erwischte einen Sahnetag. Nach Kirill Siutins Führungstreffer steuerte der Angreifer als erster TSG-Spieler überhaupt vier Tore in einem Endspiel bei. Für die Hoffenheimer B-Junioren – egal ob als U16 oder als U17 – war es somit der vierte Pokal-Triumph nach 2010, 2018 und 2022.

Zu guter Letzt war schließlich die U19 an der Reihe, die allerdings beim 1:0 (0:0) gegen den SV Sandhausen durchaus Mühe hatte. Florian Micheler erzielte in einer spannenden, aber ereignisarmen Partie in der hektischen Schlussphase den verdienten Siegtreffer, der neben der Titelverteidigung auch die Qualifikation für den DFB-Pokal 2023/24 sicherte, in der die Hoffenheimer Anfang September auf Borussia Dortmund treffen. Zum insgesamt achten Mal nach 2007, 2009, 2010, 2011, 2019, 2020 und 2022 posierten Hoffenheimer A-Junioren zum Pokalsieger-Foto.

27. Mai 2023

Nick Proschwitz – im letzten Spiel seiner Karriere – und natürlich Fisnik Asllani, der Toptorschütze der U23 in der Saison 2022/23, setzten am letzten Spieltag in der Regionalliga Südwest die Schlusspunkte unter eine bemerkenswerte „Hoffe zwei“-Saison. Die TSG gewann am 34. Spieltag mit 2:1 gegen den FC Homburg und blickte im Anschluss auf eine Spielzeit voller Rekorde zurück. Beispiele gefällig? Bitte schön:

Mit 69 Punkten wurde die Bestmarke von 2015/16 um drei Zähler übertroffen. 38 Punkte fuhr die U23 dabei zu Hause ein. Das brachte ihr nicht nur erstmals Platz eins in der Heimtabelle ein, sondern verbesserte den bisherigen Topwert um sechs Zähler.



Als drittes und letztes Akademie-Team nahm die U19 beim Finaltag in St. Leon den Verbandspokal entgegen – nach einem 1:0-Finalerfolg über den SV Sandhausen.



Leonard Krasniqi setzt sich im DM-Halbfinalhinspiel an der Mittellinie durch. Kurz darauf steuert er allein aufs Tor des VfL Wolfsburg zu und trifft zum 4:3.

21 Mal verließ „Hoffe zwei“ als Sieger den Platz. Einmal öfter als 2015/16. Auch im Dietmar-Hopp-Stadion gab es mehr Dreier (12) als in der bisherigen Rekordsaison 2015/16 (10). So selten wie nie, sieben Mal, ging die U23 leer aus. Daheim musste sie lediglich drei Niederlagen hinnehmen – auch das ein neuer Rekord.

80 Mal trafen die Schützlinge von Cheftrainer Vincent Wagner ins Schwarze – und übertrafen so die Bestmarke von 2015/16 um drei Tore. Erstaunlich: Im Dietmar-Hopp-Stadion erzielte die U23 51 Treffer, das sind nicht nur vier mehr als der bisherige Bestwert (2016/17), sondern auch sechs mehr als in den beiden vorausgegangenen Spielzeiten zusammen am Peter-Hofmann-Weg bejubelt werden durften.

Das 9:1 gegen den Bahlinger SC am 1. April 2023 im Dietmar-Hopp-Stadion war alles andere als ein Aprilscherz. Das Ergebnis brach gleich drei U23-Rekorde: Torreichstes Spiel, meiste erzielte Tore und höchster Sieg.

Als Tom Bischof Ende April beim 4:0 gegen den FSV Frankfurt zum 2:0 traf, war er 17,8 Jahre jung, damit unterbot er den Bestwert von Maximilian Beier, der 22 Tage vor seinem 18. Geburtstag getroffen hatte und somit 17,9 Jahre jung war.

Neun Mal hintereinander holte die U23 drei Punkte und pulverisierte dabei die bisherige Bestmarke von sechs Siegen in Folge. Was Spiele ohne Niederlage angeht, stellte sie den Rekord aus den Spielzeiten 2012/13 und 2015/16 zumindest ein (10), dasselbe gilt für Spiele ohne Gegentor (4) aus der Saison 2012/13.

Was die Heimbilanz angeht, hat „Hoffe zwei“ sogar noch zwei offene Serien, die bereits jetzt Bestmarken sind, aber noch weiter ausgebaut werden können: Sechs Heimsiege hintereinander und neun Spiele ohne Niederlage! Ebenfalls noch laufend ist die Serie der aufeinanderfolgenden Partien mit mindestens einem eigenen Treffer (11), hier liegt die Bestmarke (2012/13) allerdings bei 18.

19,1 Jahre jung war jene Startelf, die im Oktober im Dietmar-Hopp-Stadion den FC RW Koblenz mit 3:1 bezwang. So jung war noch nie eine Anfangsformation – weder bei der U23 der TSG, noch überhaupt jemals in der Südwest-Staffel der Regionalliga.

Zahlreiche Werte, die Lust auf die nun anstehende Saison 2023/24 machen ...

EIN SATZ ZU MEINEM TEAM!

U23



„Wir haben einen guten Teamgeist, wollen eine erfolgreiche Saison spielen und möglichst weit oben stehen – also auch an die vergangene Saison anknüpfen.“

Valentin Lässig

U19



„Wir sind eine Mannschaft, die gewinnen will und wird.“

Hennes Behrens

U17



„Wir sind eine gute Mannschaft. Wir sind sehr ehrgeizig und lernwillig und wollen versuchen, das Bestmögliche in dieser Saison zu erreichen.“

Luca Erlein

U16



„Es zeichnet uns aus, dass wir alle auf dem Platz immer 100 Prozent geben und wir uns alle sehr gut verstehen.“

Mete Torun

U15



„Wir harmonieren sehr gut als Team und haben auf und neben dem Platz immer eine sehr gute Stimmung. Jeder gibt im Training alles - und wir wollen jedes Spiel gewinnen!“

Ruven Russo

U13



„Wir sind ein Team, das sehr gut zusammenhält, ehrgeizig ist und das jedes Spiel unbedingt gewinnen will.“

Jonas Mormann



U14

„Es zeichnet uns aus, dass wir ein sehr ambitioniertes, leidenschaftliches und mutiges Team sind. All diese Eigenschaften wollen wir den gegnerischen Teams in dieser Saison auch auf dem Platz beweisen.“

Luka Kelava



U12

„Für uns steht die Mannschaft an erster Stelle, denn nur als Team können wir erfolgreich sein.“

Bruno Müller



Hinten von links: Can Karataş, Frederik Schmahl, Tim Drexler, Sören Dieckmann, Noah König, Lukas Mazagg, Uche Obiogorun, Adam Mulele, Simon Kalambayi, Abdul Fesenmeyer, Hubert Mbuyi-Muamba, David Mokwa, Melayro Bogardé.

Mitte von links: Arno Schneider (Betreuer), Timo Maag (Zeugwart), Thomas Gomminger (Teammanager), Daniel Ocvirk (Player Service), Dr. Yannic Bangert (Mammschaftsarzt), Florian Desprez (Physiotherapeut), Yaşar Besohé (Physiotherapeut), Milan Petrović, Luka Hyytiäinen, Philipp Birker (Torwarttrainer), Tim Stenske (Spiel- und Videoanalyst), Johannes Engert (Athletiktrainer), Max Bergmann (Co-Trainer), Aytaç Sulu (Co-Trainer), Vincent Wagner (Cheftrainer).

Vorne von links: Nick Breitenbücher, Andu Kelati, Quincy Butler, Felix Hagmann, Luka Đurić, Tim Böff, Eric Verstappen, Lukas Petersson, Ian Werner, Valentin Lässig, Abdoul Camara, Aleksei Carnier, Niklas Soerensen, Louis Schulze.

Es fehlen: Bambasé Conté, Mathieu Kambala, Joshua Quarshie, Katharina Söhnlein (Sportpsychologin), Willi Heinlein (Betreuer).

U23 | DER KADER

TITEL

Meister Oberliga Baden-Württemberg 2010

ZUGÄNGE

Simon Kalambayi (FC Metz / FRA), Lukas Mazagg (SV Meppen), Louis Schulze (SG Dynamo Dresden), Eric Verstappen (Würzburger Kickers); Abdoul Camara, Tim Drexler, David Mokwa, Adam Mulele, Uche Obiogumu, Lukas Petersson, Niklas Soerensen (alle eigene U19)

ABGÄNGE

Florian Bähr (VfL Osnabrück), Justin Che (Brøndby IF / DEN), Dominik Draband (VfB Stuttgart II), Ilay Elmekies (Ziel unbekannt), Max Geschwill (SV Sandhausen), Gabriel Haider (SK Sturm Graz / AUT), Mingi Kang (KSV Hessen Kassel), Nick Proschwitz (Karriereende, Co-Trainer U17), Umut Tohumcu (eigene Profis)

TRAINER

Vincent Wagner, geb. 5. April 1986, seit 7/2022 bei der TSG, vorherige Trainerstationen: Rot-Weiss Essen (Co-Trainer Profis, Cheftrainer U19), MSV Duisburg (Cheftrainer U15 und U14), VfL Bochum (Co-Trainer Profis und U19), FC Kray (Co-Trainer U19)

FUNKTIONSTEAM

Co-Trainer: Max Bergmann (7/2023), Aytaç Sulu (1/2022), **Torwarttrainer:** Philipp Birker (7/2019), **Athletiktrainer:** Johannes Engert (7/2018), **Spiel- und Videoanalyst:** Tim Stenske (7/2020), **Mannschaftsarzt:** Dr. Yannic Bangert (5/2012), **Sportpsychologin:** Katharina Söhnlein (2/2015), **Physiotherapeuten:** Yaşar Beohé (7/2019), Florian Desprez (9/2023), **Betreuer:** Willi Heinlein (7/1994), Arno Schneider (7/2008), **Teammanager:**

Thomas Gomminger (7/2008), **Zeugwart:** Timo Maag (7/2002), **Player Service:** Daniel Ocvirk (7/2022)

SPIELSTÄTTE

Dietmar-Hopp-Stadion
Peter-Hofmann-Weg 3
74889 Sinsheim-Hoffenheim

TRAININGSSTÄTTE

Trainings- und Geschäftsstellenzentrum
Horrenberger Straße 58
74939 Zuzenhausen

	NAME	GEB. AM	NAT.	M	KG	TSG SEIT	LETZTE VEREINE
T	Böff, Tim	07.07.2003	GER	1,76	69	7/2017	RW Frankfurt, FSV Frankfurt, Eintracht Frankfurt, FC Germania Enkheim
T	Petersson, Lukas	09.02.2004	GER-ISL	1,95	96	10/2012	VfB Rauenberg, SSC Berlin, Tennis Borussia, FC Wiesharde
T	Verstappen, Eric	19.05.1994	NED	1,97	90	7/2023	Würzburger Kickers, Vitesse Arnhem (NED), Tennis Borussia Berlin, [...]
T	Werner, Ian	18.06.2002	GER	1,90	90	7/2013	SG Viktoria Mauer
V	Carnier, Alekseï	30.10.2003	FRA	1,81	70	7/2021	RC Straßburg (FRA)
V	Dieckmann, Sören	16.01.1996	GER	1,87	85	7/2022	SC Fortuna Köln, SV Sandhausen, Borussia Dortmund, TuS Hordel, [...]
V	Drexler, Tim	06.03.2005	GER	1,86	75	7/2016	FZG Münzesheim
V	Hagmann, Felix	29.01.2004	GER	1,77	76	7/2016	FV Markgröningen
V	König, Noah	17.05.2003	GER	1,88	86	7/2015	Karlsruher SC, FV Linkenheim
V	Mazagg, Lukas	25.12.1999	GER-ITA	1,88	86	7/2023	SV Meppen, Wacker Burghausen, Bayern Alzenau, Würzburger Kickers, [...]
V	Mbuyi-Muamba, Hubert	29.04.2003	FRA	1,90	93	7/2021	Paris Saint-Germain (FRA), INF Clairefontaine (FRA), US Torcy (FRA)
V	Petrović, Milan	18.11.2002	GER-SRB	1,88	87	7/2022	SSV Ulm 1846, VfB Stuttgart
V	Quarshie, Joshua	26.07.2004	GER	1,96	91	7/2022	Rot-Weiss Essen, Fortuna Düsseldorf, FC Schalke 04
V	Soerensen, Niklas	02.04.2004	SUI	1,87	77	8/2022	FC Zürich (SUI), FC Thalwil (SUI)
V	Schulze, Louis	02.11.2004	GER	1,79	80	7/2023	SG Dynamo Dresden, NFV Gelb-Weiß Görlitz, FSV Empor Löbau
M	Bogarde, Melayro	28.05.2002	NED	1,86	82	7/2018	PEC Zwolle, FC Groningen, Feyenoord Rotterdam (alle NED)
M	Conté, Bambasé	07.07.2003	GER-GUI	1,78	76	7/2018	1.FC Kaiserslautern, 1.FC Saarbrücken
M	Đurić, Luka	18.06.2003	BIH	1,80	74	7/2008	-
M	Hyryläinen, Luka	25.08.2004	FIN	1,97	91	8/2022	Eintracht Frankfurt, HJK Helsinki (FIN), Laajasalon Palloseura (FIN)
M	Kambala, Mathieu	21.05.2003	FRA	1,78	71	7/2021	FC Metz (FRA)
M	Karataş, Can	29.11.2000	TUR-GER	1,82	75	7/2022	SG Sonnenhof Großaspach, FC Bayern München, SpVgg Unterhaching
M	Kelati, Andu	13.08.2002	GER	1,79	69	7/2022	FSV Frankfurt
M	Lässig, Valentin	03.03.2003	GER	1,78	77	7/2014	FC Germania Forst
M	Schmahl, Frederik	21.12.2002	GER	1,83	70	7/2022	FSV Luckenwalde, FC Energie Cottbus, 1.FC Union Berlin
S	Breitenbücher, Nick	14.01.2003	GER	1,70	75	7/2014	SpVgg Gröningen-Satteldorf
S	Butler, Quincy	01.09.2001	USA	1,75	73	7/2019	SAC Academy (USA), Sacramento FC (USA)
S	Camara, Abdoul	21.01.2004	BEL	1,77	67	7/2020	Club Brügge (BEL), KAA Gent (BEL), KFCO Beerschot-Wilrijk (BEL), [...]
S	Fesenmeyer, Abdul	10.12.2001	GER	1,82	81	7/2022	KFC Uerdingen, FC Schalke 04, Bayer Leverkusen, SC Fortuna Köln
S	Kalambayi, Simon	20.02.2005	FRA	1,85	70	7/2023	FC Metz (FRA), AS Poissy (FRA)
S	Mokwa, David	03.05.2004	FRA	1,80	84	7/2022	FC Sochaux (FRA), AS Meudon (FRA)
S	Mulele, Adam	14.10.2004	ESP	1,82	74	7/2022	AS Monaco (FRA), AC Boulogne-Billancourt (FRA), FC Versailles (FRA), [...]
S	Obiogumu, Uche	27.04.2004	GER-NGR	1,89	83	7/2021	1.FC Nürnberg, TV Glashammer, Falke Nürnberg, SGV Nürnberg-Fürth

MIT EINGESPIELEM KADER AN STARKE SAISON ANKNÜPFEN

DIE SAISON 2022/23 HAT LUST GEMACHT AUF MEHR – ZUMAL DIE VORAUSSETZUNGEN GUT SIND, DARAN ANKNÜPFEN ZU KÖNNEN: DIE U23 DER TSG WILL IHREN VOR EINEM JAHR EINGESCHLAGENEN WEG IN DER SPIELZEIT 2023/24 WEITERGEHEN UND SETZT DABEI AUF EINEN KADER, DER EINGESPIELTER IST, ALS DAS IN DEN VERGANGENEN JAHREN NOCH OFT DER FALL WAR.

„Alles auf Anfang“ – so stand es im Text zur U23 im Akademie-Guide zur Saison 2022/23 geschrieben. Nach zwei enttäuschenden vorangegangenen Spielzeiten, die mit den unbefriedigenden Plätzen 16 und 13 zu Ende gegangen waren, wurden intensive Umbauarbeiten am Kader vorgenommen. Mit Vincent Wagner war zudem ein neuer Trainer nach Hoffenheim gekommen.

Zwölf Monate später lässt sich feststellen: Die Maßnahmen haben gefruchtet. Platz drei, die höchste jemals erzielte Punktzahl einer Hoffenheimer Reserve in der Regionalliga, die meisten Siege am Stück, mehr Tore als jemals zuvor in einer Runde, die meisten Heimsiege in einer Reihe, ein Rekordsieg (9:1 gegen den Bahlinger SC) und und und ... – die U23 hat in der Saison 2022/23 Außergewöhnliches geleistet und lange Zeit sogar am ganz großen Wurf, sprich dem Gewinn des Meistertitels und dem damit verbundenen Aufstieg in die 3. Liga, geschnuppert. Die Ziele wachsen ob dieser starken Saison nun zwar nicht in den Himmel, „Hoffe zwei“ will aber auch in der nun anstehenden Spielzeit schnell die Basis für ähnliche stabile Darbietungen schaffen. Das offizielle Saisonziel passt zu dieser Losung: „Hoffe zwei“ will die Entwicklung der Spieler und das tabellarische Ergebnis ähnlich gut in Einklang bekommen wie zuletzt.

Dabei kann Coach Vincent Wagner auf einen weitgehend zusammengebliebenen Kader bauen. Natürlich gab es auch Abgänge im Aufgebot des Hoffenheimer Profunterbaus, so hat sich etwa Innenverteidiger und Kapitän Max Geschwill dem Drittligisten SV Sandhausen angeschlossen, während Florian Bähr künftig für den Aufsteiger VfL Osnabrück in der 2. Bundesliga auflaufen wird. Angreifer Nick Proschwitz hat seine Karriere beendet, Mittelfeldspieler Ilay Elm Kies ist noch auf Vereinssuche und Torhüter Dominik Draband wechselte zum VfB Stuttgart II. Die Hoffenheimer reagierten, holten Talente, aber – für U23-Verhältnisse – auch schon gestandene Spieler dazu. In letztere Kategorie passen Lukas Mazagg (23), der mit der Empfehlung von 25 Drittliga-Einsätzen für den SV Meppen in der vergangenen Saison in den Kraichgau gewechselt ist, und noch mehr Keeper Eric Verstappen (29), der für die Würzburger Kickers in der 2. Bundesliga und in Liga drei spielte. Hinzu kommen als externe Neue Louis Schulze (18, Dynamo Dresden U19) und Simon Kalambayi (18,

FC Metz) sowie in Lúkas Petersson, Tim Drexler, Niklas Soerensen, Uche Obiogumu, Adam Mulele, David Mokwa und Abdoul Camara sieben Akteure aus der Hoffenheimer U19 der Vorsaison. Drexler, Obiogumu, Mulele und Mokwa kamen bereits in der vergangenen Runde in der Regionalliga Südwest zum Einsatz.

Das Gefüge fand in der Vorbereitung recht schnell zusammen. Testspielsiege gegen den Oberligisten 1.CfR Pforzheim (4:0) und den Regionalliga-Konkurrenten Bahlinger SC (5:3) halfen beim Zusammenwachsen, im ersten Trainingslager in Lautenbach/Schwarzwald wurden die konditionellen Grundlagen gelegt, die außergewöhnliche Reise in die USA (siehe auch Seite 40) wurde dazu genutzt, um fußballerisch und als Gruppe voranzukommen. „Wir wollen weiterhin hochintensiven Fußball spielen“, sagt Wagner zur grundsätzlichen Ausrichtung seines Teams. „Dafür müssen wir hart an uns arbeiten. Die Trainingslager haben uns auf jeden Fall geholfen. Was die Einstellung betrifft, war das absolut top. Jetzt geht es darum, in den Spielen noch konsequenter zu werden. Die Jungs wollen alle die nächsten Schritte in ihrer persönlichen Entwicklung gehen und irgendwann in einer höheren Liga spielen. Dafür müssen sie etwas tun.“ Insgesamt stärken die Testspielergebnisse, inklusive der in den USA erzielten Siege, die Zuversicht, zumal der Saisonstart am 5. August direkt ein Derby bereithält: Am ersten Spieltag tritt „Hoffe zwei“ samstags beim FC-Astoria Walldorf an.

Übrigens: Die Partien der U23 werden auch in der Saison 2023/24 weiterhin live im Internet übertragen. Weitere Informationen gibt's im Internet unter www.leagues.football/tsgu23 ■



Vor großer Kulisse gecoach: Vincent Wagner stand während des U23-Trainingslagers in den USA im American First Field in Salt Lake City an der Seitenlinie.

Die Vereine der Regionalliga Südwest 2023/24

- 1 TSV Steinbach Haiger
- 2 FC Homburg
- 3 FC-Astoria Walldorf
- 4 1.FSV Mainz 05 II
- 5 TSV Schott Mainz (A)
- 6 Kickers Offenbach
- 7 TSG 1899 Hoffenheim II
- 8 Bahlinger SC
- 9 FSV Frankfurt
- 10 VfR Aalen
- 11 TSG Balingen
- 12 TuS Koblenz (A)
- 13 VfB Stuttgart II
- 14 KSV Hessen Kassel
- 15 SG Barockstadt Fulda-Lehnerz
- 16 Eintracht Frankfurt II (A)
- 17 SGV Freiberg
- 18 Stuttgarter Kickers (A)

A = Aufsteiger



Tabelle Regionalliga Südwest 2022/23

	MANNSCHAFT	SP	G	U	V	T+	T-	TD	P
1.	SSV Ulm 1846	34	21	9	4	59:	25	34	72
2.	TSV Steinbach Haiger	34	21	8	5	80:	31	49	71
3.	TSG 1899 Hoffenheim II	34	21	6	7	80:	38	42	69
4.	FC 08 Homburg	34	16	10	8	65:	44	21	58
5.	FSV Frankfurt	34	17	6	11	57:	45	12	57
6.	TSG Balingen	34	15	11	8	51:	44	7	56
7.	Kickers Offenbach	34	16	7	11	48:	38	10	55
8.	VfB Stuttgart II	34	14	10	10	53:	39	14	52
9.	1.FSV Mainz 05 II	34	13	9	12	50:	47	3	48
10.	Bahlinger SC	34	14	4	16	53:	67	-14	46
11.	SG Barockstadt Fulda	34	9	13	12	47:	50	-3	40
12.	FC-Astoria Walldorf	34	8	10	16	43:	64	-21	34
13.	KSV Hessen Kassel	34	8	9	17	34:	51	-17	33
14.	SGV Freiberg	34	8	9	17	41:	68	-27	33
15.	VfR Aalen	34	11	8	15	38:	52	-14	32
16.	VfR Wormatia Worms	34	7	8	19	37:	63	-26	29
17.	FC Rot-Weiß Koblenz	34	7	6	21	35:	67	-32	27
18.	Eintracht Trier	34	5	7	22	32:	70	-38	22

U23-Torjäger 2022/23

	TORER	TIM	RL-LISTE
1.	Fisnik Asllani	13	1.
2.	Nick Proschwitz	11	2.
3.	Andu Kelati	8	21.
4.	Muhammed Damar	7	27.
5.	Bambasé Conté	5	42.

U23-Dauerbrenner 2022/23

	MINUTEN	SPIELE	%	
1.	Nahuel Noll	2.373	27	77,5
2.	Andu Kelati	2.257	31	73,8
3.	Joshua Quarshie	2.201	27	71,9
4.	Florian Bähr	1.998	27	65,3
5.	Umut Tohumcu	1.929	23	63,0



Hinten von links: Hennes Behrens, Benedikt Huber, Blessing Makanda, Jamie Wähling, Yannis Hör, Tebo Gabriel, Marlon Faß, Florian Micheler, Sekou Tandiang, Paul Henrich, Leonard Krasniqi, Diren Dağdeviren.

Mitte von links: Tobias Nubemeyer (Cheftrainer), Sebastian Schmitz (Co-Trainer), Niklas Bräuer (Co-Trainer), Dominik Maier (Torwarttrainer), Philip Giesler (Spiel- und Videoanalyst), Max Moerstedt, Kelvin Frees, Lars Strobl, Martin Beer (Physiotherapeut), Florian Bell (Teammanager), Jan Dencke (Sportpsychologe), Ludwig Ruf (Reha- und Athletiktrainer), Timo Schiek (Betreuer).

Vorne von links: Tiago Poller, Dennis Arnst, Ricardo Wagner, David Girmann, İzzet Erdal, Ferdinand Gebert, Tim Philipp, Benjamin Lade, Alex Honajzer, Vincenzo Taschetta, Melvin Onos, Briek Morel, Milan Rehuš.

Es fehlt: Robert Wojtecki (Physiotherapeut).

U19 | DER KADER

TITEL

Deutscher Meister 2014; Süddeutscher Meister 2014, 2015, 2016, 2018; DFB-Pokalsieger 2010; Badischer Pokalsieger 2007, 2009, 2010, 2011, 2019, 2020, 2022, 2023; Final Four UEFA Youth League 2019

ZUGÄNGE

İzzet Erdal (1.FSV Mainz 05), Kelven Frees (Fortuna Düsseldorf); Marlon Faß, Tebo Gabriel, Ferdinand Gebert, David Girmann, Alex Honajzer, Leonard Krasniqi, Benjamin Lade, Blessing Makanda, Max Moerstedt, Briek Morel, Melvin Onos, Tiago Poller, Vincenzo Taschetta (alle eigene U17)

ABGÄNGE

Leon Gebauer (Ziel unbekannt), Leart Haskaj (SpVgg Greuther Fürth II), Iven Kaiser (SV Sandhausen U19), Tim Ottilinger (Holstein Kiel II),

Denis Perrone (Victor San Marino / ITA), Matino Schlotterbeck (Bahlinger SC II), Adijat Sefer (SGV Freiberg U19), Paul Siegers (Ziel unbekannt), Louis Wagensommer (Karlsruher SC U19), Linus Weik (SGV Freiberg), Luc Ziegler (SGV Freiberg U19); Abdoul Camara, Tim Drexler, David Mokwa, Adam Mulele, Lúkas Petersson, Uche Obiogumu, Niklas Soerensen (alle eigene U23)

TRAINER

Tobias Nubbemeyer, geb. 30. März 1993, seit 7/2023 bei der TSG, vorherige Trainerstationen: Philadelphia Union U17 / USA, RB Leipzig, Hombrocher SV, 1.FC Gievenbeck

FUNKTIONSTEAM

Co-Trainer: Sebastian Schmitt (1/2021), Niklas Bräuer (7/2023), **Torwart-trainer:** Dominik Maier (7/2019)

Athletiktrainer: Ludwig Ruf (7/2020), **Spiel- und Videoanalyst:** Philip Giesler (7/2019), **Physiotherapeuten:** Martin Beer (7/2018), Robert Wojtecki (7/2022), **Sportpsychologe:** Jan Deneke (seit 8/2021), **Teammanager:** Florian Beil (7/2020), **Betreuer:** Timo Schiek (11/2021)

SPIELSTÄTTE

Dietmar-Hopp-Stadion
Peter-Hofmann-Weg 3
74889 Sinsheim-Hoffenheim

TRAININGSSTÄTTE

Leistungszentrum
Sinsheimer Straße 36
74889 Sinsheim-Hoffenheim

	NAME	GEB. AM	NAT.	M	KG	TSG SEIT	LETZTE VEREINE
T	Gebert, Ferdinand	05.04.2006	GER	1,85	77	7/2017	FC-Astoria Walldorf, VfB Leimen, SC Gaiberg
T	Lade, Benjamin	28.06.2006	GER	1,87	83	7/2022	Eintracht Frankfurt, Viktoria Griesheim, TSV Günterfürst
T	Philipp, Tim	21.12.2005	GER	1,90	79	7/2020	FC Esslingen, SGV Freiberg, SKV Rutesheim
V	Erdal, İzzet	27.05.2005	GER-TUR	1,83	81	7/2023	1.FSV Mainz 05, MSV Duisburg, Bayer Leverkusen, VfB Homberg, [...]
V	Frees, Kelven	03.02.2005	GER-NGR	2,02	93	7/2023	Fortuna Düsseldorf, TuRu Düsseldorf
V	Gabriel, Tebo	02.01.2006	EGY-GER	1,86	72	7/2021	FSV Frankfurt
V	Girmann, David	01.02.2006	GER	1,80	65	7/2021	TuS Koblenz, SF Eisbachtal, JSG Unterwesterwald
V	Hör, Yannis	05.01.2005	GER	1,85	73	7/2020	SV Waldhof Mannheim, TSG Wilhelmsfeld
V	Morel, Briek	23.05.2006	BEL	1,74	64	7/2022	RSC Anderlecht (BEL), KAA Gent (BEL), JV De Pinte (BEL)
V	Strobl, Lars	15.04.2005	GER	1,89	81	8/2016	SpVgg Neckarelz, FC Zuzenhausen, VfB Epfenbach
V	Taschetta, Vincenzo	19.06.2006	GER	1,80	69	7/2017	SV Eberbach, JuF Waldbrunn
M	Arnst, Dennis	27.03.2005	GER	1,74	67	7/2019	FC Union Heilbronn, SC Amorbach
M	Behrens, Hennes	19.01.2005	GER	1,75	69	7/2020	SV Darmstadt 98, 1.FSV Mainz 05, Rot-Weiß Walldorf
M	Dağdeviren, Diren	08.03.2005	GER-TUR	1,75	74	7/2018	SV Waldhof Mannheim, SC Käfertal
M	Hennrich, Paul	06.03.2005	GER	1,81	77	7/2020	SV Elversberg, JFG Saarlouis
M	Honajzer, Alex	20.02.2006	CZE	1,83	72	7/2022	FC Baník Ostrava (CZE), SV Fraulautern
M	Huber, Benedikt	05.01.2005	AUT	1,80	74	7/2021	AKA Tirol (AUT), Wacker Innsbruck (AUT), SV Mtrei (AUT)
M	Micheler, Florian	17.05.2005	AUT	1,85	84	7/2021	AKA Tirol (AUT), Wacker Innsbruck (AUT), SV Aldrans (AUT)
M	Onos, Melvin	06.08.2006	GER-NGR	1,77	72	7/2017	TSV Buchen
M	Poller, Tiago	27.02.2007	COL-GER	1,68	64	7/2019	VfB Stuttgart, Stuttgarter Kickers, SGV Freiberg, TGV Eintracht Beilstein
M	Rehuš, Milan	04.08.2005	SVK	1,70	66	8/2021	SK Slovan Bratislava (SVK)
M	Tandiang, Sekou	15.10.2005	FRA-SEN	1,84	73	2/2022	AAS Sarcelles (FRA), FC Bourget (FRA), ES Stains (FRA)
M	Wähling, Jamie	06.08.2006	GER-ENG	1,85	73	7/2021	Karlsruher SC, FC Neureut
S	Faß, Marlon	16.05.2006	GER	1,87	81	7/2021	Karlsruher SC, FSV Offenbach
S	Krasniqi, Leonard	09.04.2006	GER-KOS	1,80	66	7/2017	TSV Gaildorf
S	Makanda, Blessing	14.02.2006	ANG-GER	1,83	79	7/2021	1.FSV Mainz 05, SG Rosenhöhe Offenbach
S	Moerstedt, Max	15.01.2006	GER	1,94	77	2/2021	FC Bayern München, Karlsruher SC, SG Oftersheim
S	Wagner, Ricardo	20.01.2005	GER-HAI	1,80	74	7/2022	FC Bayern München, Arminia Bielefeld

ANG: Angola, AUT: Österreich, BEL: Belgien, COL: Kolumbien, CZE: Tschechische Republik, EGY: Ägypten, ENG: England, FRA: Frankreich, GER: Deutschland, HAI: Haiti, KOS: Kosovo, NGR: Nigeria, SEN: Senegal, SVK: Slowakei, TUR: Türkei

MIT NEUEM CHEFTRAINER ZURÜCK ZU ALTEN WURZELN

SEIT DEM GEWINN DER SÜDDEUTSCHEN MEISTERSCHAFT 2018 HAT ES KEINE U19 DER TSG HOFFENHEIM MEHR GESCHAFFT, UNTER DIE ERSTEN DREI DER A-JUNIOREN-BUNDESLIGA SÜD/SÜDWEST ZU KOMMEN. DER NEUE CHEFCOACH TOBIAS NUBBEMEYER WILL DAS ÄNDERN UND SETZT DABEI AUF DIE FRÜHERE TSG-PHILOSOPHIE.

„Ich habe hier ein sehr familiäres und professionelles Umfeld vorgefunden“, sagt der 30-Jährige, der noch bis Ende Juni sein Engagement in den USA zu Ende geführt und nahezu nahtlos seinen Dienst im Kraichgau angetreten hat. Vier Jahre arbeitete Nubbemeyer für die U17 von Philadelphia Union, holte zwei bedeutende Titel und leistete seinen Anteil, dass die Akademie der MLS-Franchise in diesem Jahr zur besten der Vereinigten Staaten gekürt wurde.

Die U19 hat nach der vergangenen Saison 18 Spieler abgegeben, davon sieben an die U23, und 13 Akteure aus der erfolgreichen U17 übernommen, die nur um Haaresbreite den Einzug ins DM-Finale verpasst hat. Hinzu kommen die beiden externen Neuzugänge Kelven Frees (Fortuna Düsseldorf) und İzzet Erdal vom Deutschen A-Jugend-Meister 1.FSV Mainz 05. Im Staff kommt Niklas Bräuer, der in den vergangenen zwei Jahren mit Nubbemeyer in Philadelphia arbeitete, als Co-Trainer neu hinzu, Torwarttrainer Dominik Maier und Athletikcoach Ludwig Ruf rücken jeweils von der U17 mit hoch.

„Meine Aufgabe ist es, hier neue Impulse zu setzen und alle auf diese Reise mitzunehmen“, sagt der gebürtiger Münsteraner und kündigt an: „Hier wurde zuletzt viel Wert auf Ballbesitz gelegt. Mein Auftrag ist es, den Schwerpunkt wieder auf das intensive Pressing zu legen, das den Hoffenheimer Fußball in der Ära Ralf Rangnick geprägt hat.“ Vor seiner Zeit in den Staaten arbeitete Nubbemeyer bei RB Leipzig zwei Jahre mit Rangnick und dessen Mentor Helmut Groß zusammen und implementierte diese Philosophie anschließend in Philadelphia. Für die U19 bedeutet das also: Zurück zu den Wurzeln.

Der Eindruck in den ersten Wochen ist sehr positiv. „Die Jungs sind sehr lernwillig und haben schon gezeigt, dass sie das Zeug und die Mentalität haben, zu marschieren. Wir wollen maximalen Erfolg und werden alles Erforderliche dafür tun, denn Spieler lassen sich im Erfolg am besten entwickeln“, ist der junge Familienvater überzeugt.

Einen ersten Fingerzeig hat Nubbemeyer beim Bundesliga-Cup in Schwäbisch Hall bekommen. „Wir haben gesehen, dass wir mit allen Teams auf Augenhöhe sind. Die Partien gegen Dortmund und den VfB haben aber auch noch Schwächen offenbart. Wenn wir oben mitspielen wollen, müssen Spieler- und Trainerleistung in den engen Begegnungen noch besser werden“, sagt der Neue selbstkritisch. „Der Bundesliga Cup hat uns gezeigt, wo wir aktuell stehen.“

Mit Borussia Dortmund gibt es Anfang September ein Wiedersehen, wenn der BVB zum Erstrundenspiel im DFB-Pokal ins Dietmar-Hopp-Stadion kommt. Unterm Strich sieht der A-Lizenz-Inhaber Nubbemeyer seine erste Saison als Übergangsjahr. „Der Jungjahrgang hat in den letzten beiden Jahren bewiesen, dass er Titel holen kann, muss sich aber physisch noch dem A-Jugend-Fußball anpassen.“ Und die Rückkehr zur neuen, alten Spielidee benötige auch noch etwas Zeit. Dennoch gibt sich der neue Cheftrainer bei der Formulierung des Saisonziels nicht zu bescheiden: „Wir fangen bei null an. Wenn alles passt, hat die Mannschaft das Potenzial, weit zu kommen.“ ■



Trainer Tobias Nubbemeyer gibt ab sofort in der U19 die Richtung vor.

Die Vereine der A-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest 2023/24

- 1 FC Augsburg
- 2 1.FSV Mainz 05 (M)
- 3 VfB Stuttgart
- 4 SpVgg Greuther Fürth (A)
- 5 TSG 1899 Hoffenheim
- 6 Eintracht Frankfurt
- 7 1.FC Heidenheim
- 8 FC Ingolstadt
- 9 FC Bayern München
- 10 Karlsruher SC
- 11 1.FC Kaiserslautern (A)
- 12 1.FC Nürnberg
- 13 SV Sandhausen (A)
- 14 TSV 1860 München

M = Vorjahresmeister
A = Aufsteiger



Tabelle A-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest 2022/23

	MANNSCHAFT	SP	G	U	V	T+	T-	TD	P
1.	1.FSV Mainz 05	16	12	2	2	56:	17	39	38
2.	Karlsruher SC	16	11	3	2	37:	13	24	36
3.	1.FC Nürnberg	16	10	4	2	38:	19	19	34
4.	TSG 1899 Hoffenheim	16	8	4	4	40:	30	10	28
5.	FC Bayern München	16	8	3	5	34:	27	7	27
6.	1.FC Heidenheim 1846	16	7	4	5	20:	20	0	25
7.	TSV 1860 München	16	7	3	6	30:	26	4	24
8.	VfB Stuttgart	16	7	2	7	36:	26	10	23
9.	FC Augsburg	16	5	6	5	30:	33	-3	21
10.	Eintracht Frankfurt	16	5	5	6	26:	23	3	20
11.	FC Ingolstadt	16	5	5	6	27:	26	1	20
12.	SpVgg Unterhaching	16	5	4	7	20:	27	-7	19
13.	SV Darmstadt 98	16	4	6	6	26:	23	3	18
14.	SC Freiburg	16	4	4	8	25:	36	-11	16
15.	SSV Reutlingen	16	5	1	10	22:	46	-24	16
16.	FC-Astoria Walldorf	16	3	3	10	17:	41	-24	12
17.	Eintracht Trier	16	0	1	15	8:	59	-51	1

U19-Torjäger 2022/23

	TORJÄGER	TORE	11M	BL-LISTE
1.	Adam Mulele	10	1	5.
2.	David Mokwa	7	1	10.
3.	Uche Obiogumu	7	1	10.
4.	Tom Bischof	4	-	31.
5.	Felix Hagmann	3	1	45.

U19-Dauerbrenner 2022/23

	DURCHSCHNITT	MINUTEN	SPIELE	%
1.	Diren Dağdeviren	1.259	16	87,4
2.	Adam Mulele	1.096	14	76,1
3.	Tim Ottilinger	994	14	69,0
4.	Uche Obiogumu	983	14	68,3
5.	Yannis Hör	896	12	62,2



Hinten von links: Mark Bouzellha, Abriyas Shala, Noah Mikrut, Jykese Fields, Tristan Spranger, Luca Erlein, Tim Pfeiffer, Emirhan Dellkaya, Edin Avdić, Matthew Moore.

Mitte von links: Carsten Kuhn (Cheftrainer), Manuel Sanchez (Co-Trainer), Nick Proschwitz (Co-Trainer), Moritz Heinzerling (Torwarttrainer), Florian Beil (Teammanager), Jan Deneke (Sportspsychologe), Stephan Kising (Reha- und Athletiktrainer), Julian Keller (Reha- und Athletiktrainer), Patrick Lieb (Spiel- und Videoanalyst), Tobias Dipoli Wieser (Physiotherapeut), Wolfgang Stoitzner (Betreuer).

Vorne von links: Metin Şen, Emmanuel Owen, Maiko Hertel, Lion Wagenbach, Marcello Maier, Paul Zielke, Kevin Malaka, Nico Biedermann, Matik Tubić, Mike Balonier, Zidan Tairi, Kirill Siutin, Amar Brkić.

Es fehlt: Robert Wojtecki (Physiotherapeut).

U17 | DER KADER

TITEL

Deutscher Meister 2008; Süddeutscher Meister 2008, 2023; Badischer Pokalsieger 2010, 2022

ZUGÄNGE

Nico Biedermann (Hertha BSC), Jykes Fields (Norwich City / ENG), Matthew Moore (Cork City/ IRL), Tristan Spranger (Carl Zeiss Jena), Zidan Tairi (FC Zürich / SUI); Edin Avdić, Mike Balonier, Mark Bouzelha, Amir Brkić, Emirhan Delikaya, Maiko Hertel, Kevin Malaka, Noah Mikrut, Emmanuel Owen, Tim Pfeiffer, Metin Şen, Arbrias Shala, Kirill Siutin, Malik Tubić, Lion Wagenbach, Paul Zielke (alle eigene U16)

ABGÄNGE

Aziz Alagi (SV Sandhausen U19), Ayyub Baroudi (SGV Freiberg U19), Demian Bernsee Villiers (FC-Astoria Walldorf), Abba Camara (Ziel unbekannt), Cihan Çelik (Kickers Offenbach), Joe Luca Fuhr (SV Viktoria 1913 Herxheim), Baton

Hajrizaj (SV Sandhausen U19), Luigi Mignano (1.FC Heidenheim U19), Leandro Mlinarić (VfR Aalen U19), Rafail Savvidis (Eintracht Frankfurt), Niclas Schmidt (SV Sandhausen U19); Marlon Faß, Tebo Gabriel, Ferdinand Gebert, David Girmann, Alex Honajzer, Leonard Krasniqi, Benjamin Lade, Blessing Makanda, Max Moerstedt, Briek Morel, Melvin Onos, Tiago Poller, Vincenzo Taschetta (alle eigene U19)

TRAINER

Carsten Kuhn, geb. 19. Juli 1985, seit 7/2007 bei der TSG (U17-Cheftrainer seit 7/2022), vorherige Trainerstationen: TSG-U16, TSG-U17 (Co-Trainer), TSG-U14, TSG-U12

FUNKTIONSTEAM

Co-Trainer: Manuel Sanchez (3/2016), Nick Proschwitz (7/2022), **Torwarttrainer:** Moritz Heinzerling (7/2023), **Athletiktrainer:** Stephan Kisling (7/2011), Julian Keller (7/2022),

Spiel- und Videoanalyst: Patrick Lieb (1/2022), **Physiotherapeuten:** Tobias Dipoli Wieser (7/2022), Robert Wojteki (7/2022), **Sportpsychologe:** Jan Deneke (seit 8/2021), **Teammanager:** Florian Beil (7/2020), **Betreuer:** Wolfgang Stoitzner (1/2017)

SPIELSTÄTTE

Akademie-Arena
Häuselgrundweg 21
74939 Zuzenhausen

TRAININGSSTÄTTE

Leistungszentrum
Sinsheimer Straße 36
74889 Sinsheim-Hoffenheim

	NAME	GEB. AM	NAT.	M	KG	TSG SEIT	LETZTE VEREINE
T	Biedermann, Nico	19.02.2008	GER	1,91	79	7/2023	Hertha BSC, SC Staaken
T	Malaka, Kevin	04.07.2007	GER	1,93	84	7/2021	FC-Astoria Walldorf, TB Rohrbach-Boxberg
T	Zielke, Paul	28.02.2007	GER-SUI	1,87	71	7/2022	FC Schaffhausen, FC 03 Radolfzell
V	Bouzelha, Mark	16.02.2007	GER	1,72	62	7/2021	SV Darmstadt 98, SC Hessen Dreieich, 1 FC Weisskirchen 06, [...]
V	Delikaya, Emirhan	12.01.2007	GER-TUR	1,77	72	7/2022	Kickers Offenbach, FSV Erbach
V	Erlein, Luca	05.07.2007	GER	1,88	73	7/2018	FC-Astoria Walldorf, VfB Wiesloch
V	Hertel, Maiko	18.07.2007	GER	1,77	70	7/2022	TSG Weinheim, ASV Feudenheim
V	Maier, Marcello	04.03.2007	GER	1,84	78	7/2022	Kickers Offenbach, SG Rosenhöhe Offenbach
V	Spranger, Tristan	27.09.2007	GER	1,89	77	7/2023	Carl Zeiss Jena, SV Germania Ilmenau
M	Avdić, Edin	15.01.2007	GER	1,71	60	7/2018	SpVgg Bad Cannstatt
M	Balonier, Mike	13.04.2007	GER	1,79	78	7/2017	TSV Seckmauern, SV Lützel-Wiebelsbach
M	Brkić, Amar	11.06.2007	GER	1,66	60	7/2022	Kickers Offenbach, Rot-Weiß Frankfurt, Blau-Gelb Frankfurt
M	Mikrut, Noah	23.05.2007	GER	1,81	67	7/2020	FV Lauda, DJK Bad Mergentheim, TSV Althausen-Neunkirchen
M	Moore, Matthew	27.03.2007	IRL	1,69	58	7/2023	Cork City (IRL), Carrigaline United AFC (IRL)
M	Pfeiffer, Tim	01.02.2007	GER	1,81	67	8/2022	Grasshopper-Club Zürich (SUI), FC 03 Radolfzell, SV Mühlhausen
M	Şen, Metin	13.01.2007	GER-TUR	1,68	65	7/2018	TSV Buchen, SpVgg Hainstadt
M	Shala, Arbrias	27.01.2007	GER	1,78	64	7/2022	Neckarsulmer Sport-Union, SG Kirchartd
M	Tairi, Zidan	17.04.2007	SUI	1,74	66	7/2023	FC Zürich (SUI), FC Schwamendingen (SUI)
M	Tubić, Malik	17.12.2007	GER	1,85	68	7/2018	SGV Freiberg, TSV Schwieberdingen
S	Fields, Jykes	14.06.2007	GER-USA	1,86	68	7/2023	Norwich City FC (ENG), Isleham United (ENG), FK Pirmasens, [...]
S	Owen, Emmanuel	11.06.2007	GER-NGR	1,71	76	7/2018	FC Union Heilbronn, SV Niederbühl Donau
S	Siutin, Kirill	21.08.2007	RUS	1,70	57	2/2020	Karlsruher SC
S	Wagenbach, Lion	16.04.2007	GER	1,81	66	10/2018	SV Gemmingen, 1.FC Stebbach

ENG: England, GER: Deutschland, IRL: Irland, NGR: Nigeria, RUS: Russland, SUI: Schweiz, TUR: Türkei, USA: Vereinigte Staaten von Amerika

AUCH KUHN'S NEUER JAHRGANG SCHIELT NACH GANZ OBEN

NACH ZWEI SEHR ERFOLGREICHEN SPIELZEITEN MIT TALENTEN DES JAHRGANGS 2006, DIE ZUM GROSSTEIL ALS MEISTER IN DER OBERLIGA BADEN-WÜRTTEMBERG UND IM FOLGEJAHR DER U17-BUNDESLIGA SÜD/SÜDWEST IN DIE U19 AUFGESTIEGEN SIND, STELLT SICH DER HOFFENHEIMER B-JUNIOREN-ERFOLGSCOACH CARSTEN KUHN EINER NEUEN HERAUSFORDERUNG, OHNE DAS TEAM ZU WECHSELN: DER 38-JÄHRIGE COACHT IN DER SAISON 2023/24 DIE SPIELER DES JAHRGANGS 2007 IN DER U17-BUNDESLIGA SÜD/SÜDWEST UND WILL AUCH MIT IHNEN GANZ OBEN MITMISCHEN.

„Unser Ziel ist es, die Qualität aus dem vergangenen Jahr noch mal zu steigern.“ Der Satz, den Carsten Kuhn zum Auftakt der Vorbereitung sagt, steht für sich. Die Ansprüche sind hoch – die Hoffenheimer B-Junioren wollen sich ihnen stellen. Dabei geht es wie jedes Jahr weniger um einen Druck, der von außen aufgebaut wird, sondern vielmehr um den intrinsischen Antrieb, das Beste aus sich herauszuholen und auf diese Weise als eine der besten Nachwuchsmannschaften im Land die entsprechenden Resultate einzufahren.

Kuhn ist überzeugt davon, dass das auch mit dem für ihn neuen Jahrgang, den er als „sehr spannend“ bezeichnet, gelingen wird. Er hat ihn schon in der vergangenen Saison immer wieder genau unter die Lupe genommen. Ein Beleg dafür: Im Winter zog die U17 Marcello Maier aus der U16 nach oben, weil allenthalben die Überzeugung vorlag, dass Maier den Bundesliga-B-Junioren als Jungjahrgang sofort weiterhelfen kann. Maier lieferte ab, war Stammspieler, als die U17 Süddeutscher Meister wurde und das Halbfinale um den Einzug in Endspiel gegen den VfL Wolfsburg spielte. Kuhn hatte ihn als U16-Spieler beobachtet – weil er regelmäßig, wenn es der Spielplan hergab, die Partien der nachrückenden Generation als Zuschauer verfolgte.

Die nun in die U17 aufgerückten bisherigen U16-Kicker wussten in der Saison 2022/23 in der Oberliga Baden-Württemberg mit dem zweiten Platz in der Endabrechnung zu überzeugen – sie wiesen einen deutlichen Vorsprung auf die Jungjahrgang-Konkurrenz des VfB Stuttgart, Karlsruher SC und SC Freiburg auf. Lediglich der U17 des 1. FC Heidenheim, die als Meister in die U17-Bundesliga aufgestiegen ist, mussten die Hoffenheimer den Vortritt lassen. Das Potenzial schimmerte also immer wieder durch, der Kader wurde im Sommer zudem gezielt verstärkt, mit nationalen und internationalen Talenten: Nico Biedermann (Hertha BSC), Jykes Fields (Norwich City, England), Tristan Spranger (FC Carl Zeiss Jena), Zidan Tairi (FC Zürich, Schweiz) und Matthew Moore (Cork City FC, Irland) sollen den Konkurrenzkampf befeuern.

Während die Mannschaft also einen neuen Anstrich erhalten hat, bleibt das Trainer- und Funktionsteam an manchen Stellen in bewährter Konstellation beisammen, an wiederum anderen gibt es Veränderungen: Kuhn arbeitet weiterhin mit den Assistenten Manuel Sanchez

und Nick Proschwitz zusammen – Pascal Söll, der ebenfalls in der Saison 2022/23 als Co-Trainer des Bundesliga-B-Junioren gewirkt hatte, ist als Cheftrainer in die U15 gewechselt. Als neuer Torwarttrainer der U17 fungiert Moritz Heinzerling, der aus den Nachwuchsleistungszentrum des Karlsruher SC, wo er die U16-Keeper angeleitet hatte, nach Hoffenheim gewechselt ist und Dominik Maier (in die U19 aufgerückt) nachfolgt. Ebenfalls neu im U17-Kreis: Physiotherapeut Tobias Dipoli Wieser (bisher U16), der die Stelle übernimmt, die Yasar Besohé (jetzt U23) freigemacht hatte. Athletik- und Reha-Trainer der U17 in der Saison 2023/24 ist Stephan Kissing.

Ihr Potenzial deutete die neue U17 in der Vorbereitung mehrmals an. Unter anderem sprang beim Bundesliga-Cup in Heilbronn-Böckingen der dritte Platz heraus, mit etwas mehr Glück wäre der Finaleinzug möglich gewesen. Die Hoffenheimer unterlagen dem Hamburger SV in der Vorschlusssrunde erst im Elfmeterschießen. Luca Erlein – neben Maier der zweite Süddeutsche Meister, der im U17-Kader verblieben ist – wurde zum besten Spieler des Turniers gewählt.

Dass sie auch in der Liga gerne wieder ein Halbfinale erreichen möchten – so wie es die bisherige U17 durch den Süddeutschen Meistertitel im März geschafft hatte –, schwingt in Carsten Kuhns Aussage zur anvisierten Qualitätssteigerung mit. Der Trainer betont. „Wir setzen uns diese Ziele bewusst – müssen dafür in der kompletten Saison aber sehr viel und konzentriert arbeiten.“



Carsten Kuhn (3. v.l.) mit seinem Trainerteam.

Die Vereine der B-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest 2023/24

- 1 VfB Stuttgart
- 2 1.FC Heidenheim (A)
- 3 TSG Hoffenheim (M)
- 4 SC Freiburg
- 5 1.FSV Mainz 05
- 6 Bayern München
- 7 1.FC Nürnberg
- 8 FC Augsburg
- 9 FC Ingolstadt (A)
- 10 1.FC Kaiserslautern (A)
- 11 Karlsruher SC
- 12 Eintracht Frankfurt
- 13 TSV 1860 München
- 14 Jahn Regensburg

M = Vorjahresmeister
A = Aufsteiger



Tabelle B-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest 2022/23

	MANNSCHAFT	SP	G	U	V	T+	T-	TD	P
1.	TSG 1899 Hoffenheim	16	13	1	2	62:	25	37	40
2.	VfB Stuttgart	16	12	2	2	72:	16	56	38
3.	FC Bayern München	16	12	2	2	47:	20	27	38
4.	Eintracht Frankfurt	16	9	4	3	50:	26	24	31
5.	1.FSV Mainz 05	16	8	2	6	29:	23	6	26
6.	Karlsruher SC	16	8	1	7	24:	26	-2	25
7.	FC Augsburg	16	6	6	4	33	28	5	24
8.	SSV Jahn Regensburg	16	7	3	6	35	40	-5	24
9.	1.FC Nürnberg	16	7	2	7	30	27	3	23
10.	SC Freiburg	16	6	4	6	33	26	7	22
11.	TSV 1860 München	16	6	3	7	27	29	-2	21
12.	SV Darmstadt 98	16	6	2	8	28	35	-7	20
13.	SpVgg Unterhaching	16	5	3	8	21	39	-18	18
14.	Stuttgarter Kickers	16	3	3	10	21	46	-25	12
15.	SpVgg Greuther Fürth	16	4	0	12	22	52	-30	12
16.	FC-Astoria Walldorf	16	1	4	11	15	42	-27	7
17.	1.FC Saarbrücken	16	1	2	13	11	60	-49	5

U17-Torjäger 2022/23

		TORE	11M	BL-LISTE
1.	Marlon Faß	11	1	6.
2.	Max Moerstedt	10	1	8.
3.	Melvin Onos	7	1	13.
4.	Leonard Krasniqi	7	2	13.
5.	Tiago Poller	6	1	20.

U17-Dauerbrenner 2022/23

		MINUTEN	SPIELE	%
1.	Tebo Gabriel	1.253	15	87,0
2.	David Girmann	1.194	15	82,9
3.	Luca Erlein	1.171	15	81,3
4.	Tiago Poller	1.021	13	70,9
5.	Leonard Krasniqi	1.004	16	69,7



Hinten von links: Neno Žeželj, Tamay Dügüdü, Miguel Poyatos, Mika Egtmann, David Creta, Zain Biazid, Fabian Kuhnke.

Mitte von links: Paul Ehmann (Cheftrainer), Johannes Bender (Co-Trainer), Muhammed Çömez (Co-Trainer), Nicola Kemmerling (Sportspsychologin), Maximilian Theuer, Ibrahim Saydikhan, Tom Fiederer, Julian Schuster, Marco Backfisch (Reha- und Athletiktrainer), Lukas Böß (Torwarttrainer), Ann-Kathrin Weix (Physiotherapeutin), Leon Forcher (Spiel- und Videoanalyst), André Stumpf (Betreuer).

Vorne von links: Mete Torun, Nevio Bove, Redon Gashi, Darijo Ebert, Jack Hillenbrand, Nevio Ostheimer, Maxim Naumann, Luca Provido.

Es fehlt: Jakob Meeß.

U16: ZWEI AKADEMIE-ABSOLVENTEN AUF DER BANK

PAUL EHMANN KAM IM SOMMER 2008 IM U16-ALTER ZUR TSG HOFFENHEIM. 15 JAHRE SPÄTER STARTET ER ALS CHEFTRAINER DESSELBEN JAHRGANGS IN DIE SAISON 2023/24. AN SEINER SEITE STEHT MIT CO-TRAINER JOHANNES BENDER EIN WEITERER EHEMALIGER AKADEMIE-KICKER, DER EBENFALLS ALS U16-SPIELER NACH HOFFENHEIM GEKOMMEN WAR.

„Das ist ein super Gefühl, in dem Verein Trainer sein zu dürfen, für den ich als Jugendlicher gespielt habe, in dem ich meine ersten Schritte als Co-Trainer gemacht habe und der längst mein zweites Zuhause geworden ist“, sagt Ehmann. Nachdem der gebürtige Ludwigshafener im Winter die U15 hauptverantwortlich übernommen hatte, startet er nun als Nachfolger Andreas Läsigs erstmals auch als Chefcoach in eine Saison – Vorbereitung inklusive. Und er tritt dabei in die Fußspuren bekannter ehemaliger U16-Chefs, wie zum Beispiel Julian Nagelsmann, Marcel Rapp oder Domenico Tedesco. „Jeder kennt ihre Vita und wir freuen uns über alle ehemaligen Akademie-Trainer und -Spieler, die später Erfolg haben, weil sie auch ein Beleg für die gute Arbeit in Hoffenheim sind. Aber wir ziehen keine Vergleiche mit anderen, sondern gehen unseren eigenen Weg und schreiben unsere eigene Geschichte.“

Und wie soll sich diese Geschichte lesen? „In der B-Jugend kommen einige Anpassungsprozesse auf die Jungs zu, das Spiel wird viel körperlicher. Darauf müssen wir sie vorbereiten, und dabei aber auch Spielfreude entwickeln. Wir haben ausreichend Talent im Kader, so dass die Ambitionen durchaus hoch sind und wir gute Ergebnisse mit attraktiven Auftritten verbinden wollen.“

Paul Ehmann (Vierter von links) geht mit seinem Staff zuversichtlich in die neue Saison.

Zu den 15 U15-Aufrückern gesellen sich in der neuen U16 fünf externe Neuzugänge, neu im Funktionsteam ist zudem Co-Trainer Muhammed Çömez. Ansonsten kann Ehmann auf einen TSG-erfahrenen Staff zurückgreifen. Nach einem ersten Vorbereitungsblock mit erfolgreichen Leistungsvergleichen und Testspielen genoss der junge B-Jugend-Jahrgang Anfang August noch einmal zehn freie Tage. Im zweiten Vorbereitungsblock stehen dann unter anderem ein Trainingslager in Oberstaufen und die Generalprobe gegen den FC Augsburg auf dem Programm. „Wir haben im ersten Block das Fundament gelegt und machen im zweiten den Feinschliff“, so Ehmann.

Anfang September startet die U16 mit einem Auswärtsspiel bei der SG Sonnenhof Großaspach in die Oberliga Baden-Württemberg. ■



TITEL

Oberliga-Meister 2013, 2015 und 2022;
Badischer Pokalsieger 2018 und 2023

ZUGÄNGE

Tamay Düğdü (TSV 1860 München), Redon Gashi (1.FC Nürnberg), Jack Hillenbrand (FC-Astoria Walldorf), Miguel Poyatos (SSV Ulm 1846), Ibrahim Saidykhan (SC Freiburg)

ABGÄNGE

Samuel Bates (ohne Verein), Jan Eckert (FC-Astoria Walldorf), Pavlos Kiriazis (1.FC Kaiserslautern), Uche Textor (1.FC Nürnberg), Safouan Zbiri (1.FC Kaiserslautern)

TRAINER

Paul Ehmann, geb. 15. Februar 1993, bei der TSG seit 7/2020 (U16-Cheftrainer seit 7/2023),

vorherige Trainerstationen: TSG-U15, TSG-U16 (Co-Trainer), TSG-U15 (Co-Trainer), FSV Frankfurt U16

FUNKTIONSTEAM

Co-Trainer: Johannes Bender, Muhammed Çömez, **Torwarttrainer:** Lukas Böß, **Athletiktrainer:** Marco Backfisch, **Spiel- und Videoanalyst:** Leon Forcher, **Physiotherapeutin:** Ann-Kathrin Weix, **Sportpsychologin:** Nicola Kemmerling, **Betreuer:** André Stumpf

SPIEL- UND TRAININGSSTÄTTE

Akademie-Arena
Häuselgrundweg 21
74939 Zuzenhausen

BILANZ DER LETZTEN FÜNF JAHRE

Saison	Liga	Platz	Sp	S	U	N	T+	T-	TD	P
2018/19	OL BW	2	22	14	3	5	51	25	+26	45
2019/20*	OL BW	2	17	8	7	2	43	20	+23	31
2020/21*	OL BW	1	10	8	1	1	22	10	+12	25
2021/22	OL BW	1	20	14	2	4	66	34	+32	44
2022/23	OL BW	2	26	16	3	7	56	36	+20	51

*Spielzeit wurde wegen der Corona-Pandemie frühzeitig abgebrochen und ohne Wertung für beendet erklärt.



Hinten von links: Andrija Acimović, Zakaria Bagdadi, Hugues Sagnou, Lean Demir, Rares Siltra, Janis Stupfel, Ben Schreiweis.

Mitte von links: Pascal Söll (Cheftrainer), Jan Schimmel (Co-Trainer), Jens Schuster (Co-Trainer), Nicola Kemmerling (Sportspsychologin), Kerem Karakaya, Fredrik Oursin, Ruven Russo, Lukas Böß (Torwarttrainer), Leander Forcher (Spiel- und Videoanalyst), Marc Scheuermann (Physiotherapeut), Nadine Hammer (Reha- und Athletiktrainerin).

Vorne von links: Julian Beyer, Mihael Josipović, Bixente Mannel, Henri Eckelmann, Leon Ganji, Florian Bock, Valentein Pinter, Mattia Manduzio, Efe Güven.

Es fehlen: Nevio Zumpano, Florian Klotz (Betreuer).

U15: PASCAL SÖLL ÜBERNIMMT HOMOGENES TEAM

ALS BESTE RÜCKRUNDENMANNSCHAFT SCHLOSS DIE U15 DIE SAISON 2022/23 IN DER REGIONALLIGA SÜD INSGESAMT AUF PLATZ DREI AB. DIE DAFÜR VERANTWORTLICHEN SPIELER SIND MIT COACH PAUL EHMANN IN DIE U16 AUFGERÜCKT, EIN NEUES AUFGEBOT WIRD DEMENTSPRECHEND VERSUCHEN, AN DIE STARKE SAISON ANZUKNÜPFEN UND MÖGLICHERWEISE SOGAR NOCH EINE SCHIPPE DRAUFZULEGEN. AUCH AN DER SEITENLINIE WIRD EIN NEUER COACH STEHEN: PASCAL SÖLL HAT DIE HOFFENHEIMER C-JUNIOREN IM ÄLTEREN JAHRGANG ÜBERNOMMEN.

Söll, der mit Jan Schimmel (bisher U14) und Jens Schuster (U19) ebenfalls neue Assistenztrainer in seinem Coachingteam vereint, war in der vergangenen Saison Co-Trainer der U17 in der Bundesliga Süd/Südwest unter Carsten Kuhn und hatte somit auch seinen Anteil am Gewinn des Süddeutschen Meistertitels – wenngleich er nach einer Operation am Fuß einige Monate an der Seitenlinie und auf dem Trainingsplatz aussetzen musste und nur noch im Hintergrund wirken konnte. Nun ist der 26-Jährige wieder fit, voller Tatendrang und freut sich auf seine neue Aufgabe, die zugleich eine Rückkehr auf die Cheftrainer-Position in der TSG-Akademie ist. Bis zum Jahr 2021 hatte er bereits mehrere Jahre die U13 und U14 gecoacht.

„Ich verspüre eine große Freude. Es ist eine Umstellung, nach zwei Jahren als Co-Trainer wieder in der ersten Reihe zu stehen, aber auch eine super Aufgabe für mich“, sagt Söll, der sich zufrieden zeigt mit den ersten Wochen und den Leistungen der Mannschaft: „Die Vorbereitung ist sofort gut angelaufen, die Jungs haben in den Einheiten gut mitgezogen, die Arbeit auf dem Platz macht Spaß. Es ist eine homogene Mannschaft, die in den ersten Wochen im Training und in den Spielen bereits spürbar Entwicklungsschritte hinter sich gelegt hat.“

Klar ist, dass auf die Spieler eine Umstellung wartet: Die Neuzugänge einmal ausgeklammert, werden alle bisherigen TSG-U14-Akteure

dem Sonderspielrunden-Format entwachsen und erstmals an einem klassischen Spielbetrieb mit lückenloser Tabelle teilnehmen – und dazu noch in der höchsten Klasse, die es bei den C-Junioren gibt. Bei Söll dominiert in diesem Zusammenhang klar die „Vorfreude auf eine starke Liga“, in der sich die Hoffenheimer schnell ihren Platz unter den Topteams erkämpfen möchten. Ihr Potenzial deuteten die Kraichgauer in der Vorbereitung unter anderem beim Bühnenbau Wertheim Cup an, den sie gewannen. Der erste Spieltag in der Liga steht für die Hoffenheimer am 16. September gegen die Stuttgarter Kickers an. ■



Die U15 gewann in der Vorbereitung den Bühnenbau Wertheim Cup.

TITEL

Süddeutscher Meister 2012, 2013, 2016 und 2018;
Badischer Pokalsieger 2015, 2017, 2018 und 2023

ZUGÄNGE

Zakaria Bagdadi (SpVgg Oberrad), Leon Ganji (TuS Mingolsheim), Bixente Mannel (SV Rot-Weiß Buttlar), Janis Stupfel (Karlsruher SC), Nevio Zumpano (SV Elversberg)

ABGÄNGE

Luis Bicking (SV Gonsenheim), Romeo di Mauro (VfR Heilbronn), Jonas Heiler (NASA Tophat Soccer / USA), Tyrone Jarrett (1.FSV Mainz 05), Marc Kaiser (Karlsruher SC)

TRAINER

Pascal Söll, geb. 2. Februar 1997, bei der TSG seit 7/2017 (U15-Cheftrainer seit 7/2023), vorherige Trainerstationen: TSG-U17 (Co-Trainer), TSG-U14, TSG-U13, TSG-U13 (Co-Trainer)

FUNKTIONSTEAM

Co-Trainer: Jens Schuster, Jan Schimmel,
Torwarttrainer: Lukas Böß, **Athletiktrainerin:** Nadine Hammer, **Spiel- und Videoanalyst:** Leander Forcher, **Physiotherapeut:** Marc Scheuermann, **Sportpsychologin:** Nicola Kemmerling, **Betreuer:** Florian Klotz

SPIEL- UND TRAININGSSTÄTTE

Akademie-Arena
Häuselgrundweg 21
74939 Zuzenhausen

BILANZ DER LETZTEN FÜNF JAHRE

Saison	Liga	Platz	Sp	S	U	N	T+	T-	TD	P
2018/19	RL Süd	2	20	15	2	3	68	15	+53	47
2019/20*	RL Süd	5	10	5	3	2	30	15	+15	18
2020/21*	RL Süd	1	7	6	1	0	26	7	+19	19
2021/22	RL Süd	2	18	10	5	3	50	27	+23	35
2022/23	RL Süd	3	22	13	7	2	63	26	+37	46

*Spielzeit wurde wegen der Corona-Pandemie frühzeitig abgebrochen und ohne Wertung für beendet erklärt.



U14

Hinten von links: Damian Eichholz, David Gläser, Thomas Schmitt, Anwar Hnak, Noah Ryssele, Luka Kelava, Alessio Murolo, Anel Halilović, Matti Arnold.

Mitte von links: Melanie Fink (Cheftrainerin), Valentin Bless (Co-Trainer), Dominik Buhl (Co-Trainer), Paul Schmiedel (Torwarttrainer), Jan Widmayer (Spiel- und Videoanalyst), Marc Scheuermann (Physiotherapeut), Nadine Hammer (Reha- und Athletiktrainerin).

Vorne von links: Colin Hess, Fernando Ciobanu, Max Frank, Marco Bergamotto, Sem Boeker, Matti Münd, Louis Heinrich, Ivan Tchekan, Aaron Eckhardt, Nurudeen Iribou Ibrahim.

U14: AM NEUEN STANDORT WIRD NOCH INTENSIVER GEARBEITET

EIN HALBES JAHR HATTE MELANIE FINK ZEIT, SICH AN IHRE NEUE AUFGABE ZU GEWÖHNEN. IM WINTER HATTE SIE DIE DAMALIGE U13 ALS CHEFTRAINERIN ÜBERNOMMEN, NACHDEM DER BISHERIGE COACH MANUEL SANCHEZ ALS ASSISTENT IN DIE U17 AUFGERÜCKT WAR. MIT IHREM TEAM SOWIE CO-TRAINER VALENTIN BLESS IST SIE NUN GEMEINSAM IN DIE U14 GEWECHSELT UND HAT DAMIT AUCH DEN UMZUG INNERHALB ZUZENHAUSENS VOM GRUNDLAGENZENTRUM IN DIE AKADEMIE-ARENA VOLLZOGEN.

„Es war insgesamt ein entspannter Saisonübergang. Wir kennen uns alle, die Abläufe konnten größtenteils so beibehalten werden wie bisher“, erläutert Fink. Auch die Neuzugänge im Trainerteam, Dominik Buhl (zusätzlicher Co-Trainer neben Valentin Bless) und Paul Schmiedel (Torwarttrainer), fanden schnell ihren Platz im Gefüge.

Bei aller Routine brachte der Saisonübergang für die Spieler durch den Standortwechsel dennoch auch einen Einschnitt mit sich, an den sie sich erst einmal gewöhnen mussten. „Wir haben alle sehr viele unglaublich schöne Jahre im GZ verbracht. In der Akademie-Arena ist alles neu für die Spieler, das Umfeld oder auch die Kabinen. Im GZ waren wir zudem die älteste Mannschaft, in der Akademie-Arena sind wir das jüngste Team. Das macht etwas mit einer Mannschaft. Da war die Aufregung zu Beginn schon zu spüren. Wobei die Freude darüber, den nächsten Schritt gehen zu können, klar bestimmend war. Und die Jungs haben sich das auch absolut verdient.“

Auch das Trainingspensum ist in der U14 verglichen mit der U13 ein anderes. Eine Einheit mehr pro Woche ist der Standard. Fink: „Wir haben jetzt noch mehr Möglichkeiten, an unserer gemeinsamen Idee zu arbeiten, was sehr viel Spaß macht.“ Die ersten Ergebnisse bestätigen die Trainerin, unter anderem gelang ein 6:1 gegen Fortuna Düsseldorf. Die U14 wird als jüngerer C-Junioren-Jahrgang auch in der Saison 2023/24 wieder an der Sonderspielrunde Süd/Südwest teilnehmen,

in der sich die Vorgänger-Jahrgänge zuletzt sehr gut entwickeln konnten, in der Spielzeit 2021/22 der erste Platz in der Endabrechnung stand und das in der Vorsaison noch von Arne Stratmann gecoachte Team auf Rang drei abschloss. Melanie Fink untermauert: „Die Sonderspielrunde ist für uns wie eine U14-Regionalliga. Wir freuen uns auf eine Saison mit einer langen Hin- und Rückrunde und eine Struktur, in der auch eine Tabelle geführt wird. Wir wollen uns nicht nur von den Ergebnissen leiten lassen, sondern die Entwicklung der Spieler in den Vordergrund stellen, haben aber natürlich den Anspruch, gute Resultate zu erzielen.“ ■



Trainerin Melanie Fink und ihr Team gehen in der U14 den nächsten Schritt.

TITEL

Oberliga-Meister 2012;
Badischer Pokalsieger 2011 und 2013

ZUGÄNGE

Sem Boeker (FC-Astoria Walldorf), Fernando Ciobanu (FC Speyer 09), Louis Heinrich (VfR Heilbronn), Anwar Hnak (FC Busenbach), Thomas Schmitt (ohne Verein)

ABGÄNGE

Yusuf Alkan (VfR Heilbronn), Wisdom Marc Imade (FC Bayern München), Miran Pinar (FSV Waiblingen), Noa Sabljic (SGV Freiberg)

TRAINERIN

Melanie Fink, geb. 17. Juli 1996, bei der TSG seit 3/2017 (U14-Cheftrainerin seit 7/2023), vorherige Trainerstationen: TSG-U13, TSG-KPT (U11), TSG-U17 (Juniorinnen), 1.SV Mörsch, Juniorinnen-Auswahl SWFV (U14-U18)

FUNKTIONSTEAM

Co-Trainer: Valentin Bless, Dominik Buhl, **Torwarttrainer:** Paul Schmiedel, **Athletiktrainerin:** Nadine Hammer, **Spiel- und Videoanalyst:** Jan Widmayer, **Physiotherapeut:** Marc Scheuermann, **Sportpsychologin:** Lina Bürger

TRAININGS- UND SPIELSTÄTTE

Akademie-Arena
Häuselgrundweg 21
74939 Zuzenhausen

BILANZ DER LETZTEN FÜNF JAHRE

Saison	Liga	Platz	Sp	S	U	N	T+	T-	TD	P
2018/19	OL BW	7	24	9	5	10	46	49	-3	32
2019/20*	OL BW	10	18	6	2	10	27	42	-15	20
2020/21*	OL BW	12	7	2	1	4	11	21	-10	7
2021/22	SSR SSW	1	14	12	0	2	97	62	+35	36
2022/23	SSR SSW	3	14	7	2	5	51	30	+21	23

*Spielzeit wurde wegen der Corona-Pandemie frühzeitig abgebrochen und ohne Wertung für beendet erklärt.



Hinten von links: Lina Bürger (Sportpsychologin), Julius Illes (Physiotherapeut), Jürgen Maurer (Betreuer), Jan Guntermann (Co-Trainer), Arne Stratmann (Cheftrainer), Cedric Dim (Co-Trainer), Pierre Weinberger (Torwarttrainer).

Mitte von links: Leandro Richter, Yasin Avci, Jonas Mormann, Umaru Bah, Noah Knörr, Firat-Akbana, Jan Hewel, Rasit Can Demir, Mike Fahrenkamp, Leo Vetter.

Vorne von links: Matvii Shevelenko, Mark Pirozhenko, Jonas Glanz, Berkay Ulutaş, Marlon Huber, Emilian Abel, Elia Groß, Louis Lai Jiaze Xu, Luca Rodemer, Dylan Cabral.

Es fehlen: Robin Geiger (Abwehr), Jan Widmayer (Videoanalyst).

U13: NEUE HERAUSFORDERUNGEN MIT MEHR SPIELERN AUF DEM FELD

ZUM AUFTAKT DES SPIELJAHRES GAB'S DIREKT EINEN KALTSTART. ZWEI TURNIERE AM ZWEITEN JULI-WOCHENENDE – MEHR GEHT KAUM. DOCH DIE U13, DIE IN DIESER SAISON VON ARNE STRATMANN TRAINIERT WIRD, QUALIFIZIERTE SICH GLEICH DOPPELT FÜRS HALBFINALE UND ERZIELTE MIT DEN PLÄTZEN VIER UND ZWEI BEIM VR BANK CUP DES TSV EUTENDORF UND BEIM JUNIOREN CUP DER STADTWERKE CRAILSHEIM ORDENTLICHE RESULTATE. DIE D-JUNIOREN (ÄLTERER JAHRGANG) SIND ALSO GEWAPPNET FÜR DIE ANSTEHENDEN HERAUSFORDERUNGEN.

„Wir haben spannende Einzelspieler in unserem Kader, eine gute Mischung aus talentierten Defensiv- und Offensivakteuren. Das Grundgerüst stimmt, jetzt geht es darum, das Team weiter zu formen“, betont Stratmann. Der Coach ergänzt: „Wir sind direkt von 0 auf 100 hochgefahren, das hat aber auch Spaß gemacht und uns geholfen, in den Rhythmus zu kommen. Die Mannschaft kannte sich zwar in großen Teilen schon aus der vergangenen Saison, allerdings werden die Rollen in der U13 dann doch noch mal neu verteilt. Wir sind jetzt der ältere Jahrgang im Grundlagenzentrum, daran müssen sich die Spieler auch erst gewöhnen.“ In der Vorbereitung fand beispielsweise ein gemeinsames Training mit der neuen U12 statt, den Stratmann-Schützlingen oblag es dabei, im Vergleich mit den jüngeren D-Junioren voranzugehen. Stratmann: „Die Kennenlernphase in den ersten Wochen hat uns auch geprägt.“

Fußballerisch warten neue Herausforderungen auf die U13-Spieler. Sie werden nach und nach erstmals in ihrer noch jungen Laufbahn mit dem Elf-gegen-Elf-Modus in Berührung kommen. „Die Zahlverhältnisse auf dem Platz werden größer, die unterschiedlichen Spielformen bringen verschiedene Herausforderungen mit sich“, sagt der Trainer, der in Jan Guntermann (bisher Co-Trainer im KPT) und Cedric Dim (bisher in der Fußballschule als Coach tätig) neue Assistenten an seiner Seite weiß, die das Umfeld der TSG-Akademie allerdings bereits bestens kennen.

Ende Juli hat die Mannschaft noch mal eine trainingsfreie Phase eingelegt – eine klassische Vorbereitung gibt es schließlich nicht. Im August werden die Systeme dann wieder hochgefahren, ehe im September unter anderem ein fünftägiges Trainingslager in Bayern ansteht. Es geht ans Deutsche Fußballinternat nach Bad Aibling, außerdem spielt die U13 in Otterfing. „Das haben wir mit der damaligen U13 vor zwei Jahren gewonnen“, erinnert sich Stratmann. Wie es sich anfühlt, zu gewinnen, haben die Kraichgauer in den ersten Wochen des Spieljahres bereits genießen dürfen, als sie Testspiele gegen die SpVgg Greuther Fürth (4:2) und den SV Sandhausen (9:2) für sich entscheiden konnten. ■



Die U13 ging zu Beginn des Spieljahres mit zwei Turnieren an zwei Tagen direkt in die Vollen.

TITEL

Landesliga-Meister 2014 und 2016

ZUGÄNGE

Yasin Avcı (FC Busenbach), Rasit Can Demir (Stuttgarter Kickers), Mike Fahrenkamp (1.FC Kaiserslautern), Jonas Glanz (SG Sonnenhof Großaspach)

ABGÄNGE

Henrik Altmann (FC-Astoria Walldorf), Francesco Diletto (Karlsruher SC), Finn Mürter, Luis Schneider, Lael Ze Adjibi (alle SG Sonnenhof Großaspach)

TRAINER

Arne Stratmann, geb. 7. Mai 1989, bei der TSG seit 7/2015 (U13-Cheftrainer seit 7/2023), vorherige Trainerstationen: TSG-U14, TSG-U13, TSG-U12

FUNKTIONSTEAM

Co-Trainer: Jan Guntermann, Cedric Dim, **Torwarttrainer:** Pierre Weinberger, **Athletiktrainerin:** Nadine Hammer, **Spiel- und Videoanalyst:** Jan Widmayer, **Physiotherapeut:** Julius Illies, **Sportpsychologin:** Lina Bürger, **Betreuer:** Jürgen Maurer

TRAININGS- UND SPIELSTÄTTE

Grundlagenzentrum
Im Städtl 13
74939 Zuzenhausen

BILANZ DER LETZTEN JAHRE

Saison	Liga	Platz	Sp	S	U	N	T+	T-	TD	P
2016/17	LL RN	4	22	15	3	4	109	42	+67	48
2017/18	LL RN	2	22	12	4	6	68	45	+23	40
2018/19	LL RN	4	20	13	1	6	88	35	+53	40
2019/20	LL RN	4	12	8	0	4	46	21	+25	24
Seit 2021/22 Sonderspielrunde										



UI2

Hinten von links: Joshua Ezeobi, Akeem Ben Moussa, Luca Zutavern, Deniz Selvi, Sinan Bardakci, Joshua Bär.

Mitte von Links: Lina Bürger (Sportspsychologin), Julius Ilies (Physiotherapeut), Jürgen Maurer (Betreuer), Max Roth (Cheftrainer), Julian Obländer (Co-Trainer), Pierre Weinberger (Torwarttrainer).

Vorne von Links: Muhammed Ali Kalyoncu, Elijah Stephani, Levin Zmuda, Ali Özdemir, Leandro Cupertino, Bruno Müller, Nico Kassay, Haneef Iribou Ibrahim, Harun Gülden, Marino Lešić.

Es fehlt: Milka Lang.

U12 UND KPT: NAHTLOSER ÜBERGANG BEI DEN JÜNGSTEN

ES WAR EIN NAHTLOSER ÜBERGANG VOM SPIELJAHR 2022/23 IN DIE NEUE RUNDE. NOCH BIS TIEF IN DEN JUNI HINEIN NAHM DIE BISHERIGE U12 AN LEISTUNGSVERGLEICHEN TEIL UND ABSOLVIERTE TESTSPIELE, DER BALL ROLLTE UNENTWEGT. EIN FLIEGENDER WECHSEL FOLGTE, AUCH FÜR COACH MAXIMILIAN ROTH, DER MIT SEINEM TRAINERTEAM AUCH IN DER SPIELZEIT 2023/24 FÜR DAS JÜNGSTE FESTE TEAM IN DER TSG-AKADEMIE VERANTWORTLICH ZEICHNEN WIRD UND MIT SEINEM KOMPLETT AUS ZUGÄNGEN BESTEHENDEN KADER DIE ERSTE EINGEWÖHNUNGSPHASE NACH DEM TRAININGSAUFTAKT ANFANG JULI SCHNELL ABSCHLIESSEN KONNTE.

„Für die Spieler ist es immer eine neue Situation, auch wenn sie aus dem Kinderperspektivteam die Umgebung im Grundlagenzentrum in Zuzenhausen bereits kennen. Die Jungs haben den Übergang in die U12 aber allesamt gut gemeistert, was uns die Arbeit im Trainer-team natürlich erleichtert“, betont Roth, der mit Blick auf die quasi nicht vorhandene Sommerpause für die Jüngsten in der TSG-Akademie erläutert: „Bei uns in der U12 ist das ja ohnehin alles etwas anders. Wir haben auch keinen klassischen Saisonstart, auf den wir hinarbeiten, es geht immer von Wochenende zu Wochenende. Was auch gut so ist, denn die Jungs wollen einfach kicken und auf den Platz. Dafür haben wir beste Voraussetzungen.“

Die neue U12 scheint sich in der Tat wohlfühlen, wusste in den ersten Wochen direkt Ausrufezeichen zu setzen. Unter anderem gelang ein 6:4-Erfolg über die Altersgenossen des FC Bayern München. Die Saison, in der das Roth-Team auch wieder in der Sonderspielrunde antreten wird, kann also kommen.

Das gilt auch für das Kinderperspektivteam, das sich in der TSG-Akademie aus Spielern zusammensetzt, die noch in ihren Heimatvereinen aktiv sind und in Hoffenheim zusätzlich in den Altersklassen U9 bis U11 Trainingseinheiten und Turniere absolvieren. Sie werden auf

diese Weise auf einen möglichen Wechsel in die TSG-Akademie zur U12 vorbereitet und können sich individuell weiterentwickeln.

Als neuer Cheftrainer im KPT agiert mit dem Start der Saison 2023/24 Niklas Weber, der für Melanie Fink übernommen hat, die künftig die U14 coacht, allerdings weiterhin Ausbildungsleiterin der Kinderperspektivteams bleibt. ■



Die neu zusammengestellte U12 nahm im Sommer erfolgreich am NCT-Lauf teil.

TITEL

Kreismeister Sinsheim 2007-2016

ZUGÄNGE

Joshua Bär (SV Sandhausen), Sinan Bardakci (FC-Astoria Walldorf), Akeem Ben Moussa (FC Union Heilbronn), Leandro Cupertino (SV Waldhof Mannheim), Joshua Ezeobi (FSV 08 Bissingen), Harun Gülden (SV Waldhof Mannheim), Haneef Iribou Ibrahim (DJK SV Phönix Schifferstadt), Nico Kassay (TSV Stettfeld), Muhammed Ali Kolyoncu (JFG Churfranken), Mika Lang (FC-Astoria Walldorf), Marino Lešić (SV Waldhof Mannheim), Bruno Müller (FC-Astoria Walldorf), Ali Özdemir (FC Union Heilbronn), Deniz Selvi (SpVgg Gröningen-Satteldorf), Elijah Stephani (FC-Astoria Walldorf), Levin Zmuda (FC Union Heilbronn), Luca Zutavern (FC-Astoria Walldorf)

ABGÄNGE

Mete Yildirim (VfR Heilbronn)

TRAINER

Maximilian Roth, geb. 21. Juli 1994, bei der TSG seit 3/2016 (U13-Cheftrainer seit 7/2022), vorherige Trainerstationen: TSG-U12 (Co-Trainer), Trainer KPT

FUNKTIONSTEAM

Co-Trainer: Julian Obländer, **Torwarttrainer:** Pierre Weinberger, **Spiel- und Videoanalyst:** Jan Widmayer, **Physiotherapeut:** Julius Illes, **Sportpsychologin:** Lina Bürger, **Betreuer:** Jürgen Maurer

TRAININGS- UND SPIELSTÄTTE

Grundlagenzentrum
Im Städtl 13
74939 Zuzenhausen

MAX MOERSTEDT: DER GOLDJUNGE WILL MEHR



Stolz präsentiert Max Moerstedt im Leistungszentrum in Hoffenheim seine Goldmedaille.

ALS ZWEITER SPIELER AUS DER TSG-AKADEMIE (NACH MELAYRO BOGARDE MIT DEN NIEDERLANDEN IM JAHR 2019) FEIERTE MAX MOERSTEDT IM JUNI DEN TURNIERSIEG BEI EINER U17-EUROPAMEISTERSCHAFT: DER ANGREIFER SETZTE SICH MIT DEM DFB-TEAM IM FINALE GEGEN FRANKREICH DURCH UND PRÄSENTIERTE WENIGE TAGE SPÄTER IM LEISTUNGSZENTRUM IN HOFFENHEIM STOLZ SEINE GOLDMEDAILLE. DER TRIUMPH BEI DER EUROPAMEISTERSCHAFT WIRD MOERSTEDT IMMER IN ERINNERUNG BLEIBEN – IN SEINEN FOKUS SIND MITTLERWEILE ABER NEUE ZIELE GERÜCKT: EINE ERFOLGREICHE SAISON MIT DER HOFFENHEIMER U19 UND DIE WELTMEISTERSCHAFT MIT DER DEUTSCHEN U17 IN INDONESIA, DIE NOCH IN DIESEM JAHR FOLGEN WIRD.

Max Moerstedt ist zu Beginn dieses Jahres 17 Jahre jung geworden. Nur eine Zahl – zumindest bezogen auf die Artikulationsfähigkeiten des hochgeschossenen Angreifers, der sich in jungen Jahren eloquenter und abgeklärter auszudrücken weiß als so mancher langjähriger Fußballprofi aus der Bundesliga. Deutlich wird das gut anderthalb Wochen nach dem Finale der U17-EM, das Moerstedt mit dem DFB-Team in Ungarn für sich entschieden hat: Nach den Feierlichkeiten und einem gut einwöchigen Familienurlaub sitzt der 1,94 Meter große Blondschoopf einigen Journalisten gegenüber und spricht über den Finalerfolg von Budapest, seine bisherige Karriere und seine nächsten Ziele. Den Griff in die Floskelkiste vermeidet er, wo es nur geht – und entscheidet sich nicht selten für die klare Kante, um seine

Standpunkte zu vertreten. Was er sich etwa mit der Hoffenheimer U19 für die Saison 2023/24 vorgenommen hat, wollen die Reporter wissen. Moerstedt überlegt nicht lange: „Mein persönliches Ziel ist die Deutsche Meisterschaft bei den A-Junioren.“
Noch Fragen?

Natürlich weiß Moerstedt, dass großen Worten Taten folgen sollten – und dass Titelgewinne nicht am Reißbrett planbar sind. Andererseits: Warum nicht nach den größten Zielen streben, wenn es im Hoffenheimer Jugendfußball doch Vorbilder gibt (die deutschen U19-Meister von 2014 feiern bald ihr Zehnjähriges) – und wenn man selbst gerade eine EM-Goldmedaille vor sich auf dem Tisch liegen hat? Moerstedt will anknüpfen an das



Lúkas Petersson bei U19-EM

Sensationell hatte sich die U19-Nationalmannschaft Islands für die EM auf der Mittelmeerinsel Malta qualifiziert. Mit dabei: Unser jetziger U23-Keeper Lúkas Petersson, der in allen drei Gruppenspielen das isländische Tor hütete. Nach einer knappen Auftaktniederlage gegen den Mitfavoriten Spanien (1:2) und einem 1:1 gegen Norwegen schießen die Nordlichter durch das abschließende 0:0 gegen Griechenland als Gruppendritter aus. Schade – aber eine tolle Erfahrung für Lúksi! Der EM-Titel ging nach Italien.

Geleistete in der vergangenen Saison, als er sich sowohl in der U17 der TSG als auch seit Jahresbeginn in der U19 in den Fokus geschossen hat.

Stammspieler bei Christian Wück

Zehn Treffer in elf Spielen waren ihm für die B-Junioren bis zur Winterpause gelungen. Nach der Beförderung in die A-Jugend folgten fünf Torerfolge in sieben Spielen in der Bundesliga Süd/Südwest und der Sonderspielrunde. Moerstedt wurde mit der U17 Süddeutscher Meister, auch wenn er das entscheidende 4:0 gegen den SC Freiburg aufgrund seiner U19-Einsätze nur noch vom Spielfeldrand aus verfolgte.

Der EM-Titel in Ungarn folgte schlussendlich als Krönung der Spielzeit. Moerstedt zählt unter Trainer Christian Wück zu den Stammspielern, er fehlte nur im weniger brisanten dritten Gruppenspiel gegen Schottland (Deutschland stand bereits als Viertelfinalist fest) in der Startelf. Und obwohl die Torerfolge zunächst ausblieben, war sein Wert fürs deutsche Team unbestritten. „Da es bei mir am Anfang nicht perfekt gelaufen ist, habe ich versucht, durch Kampf- und Laufbereitschaft meinen Weg zu finden“, sagt Moerstedt über seinen persönlichen Turnierverlauf. Für Coach Wück war es keine Option, auf den Hoffenheimer Mittelstürmer in seiner Anfangself zu verzichten. Moerstedt zahlte das Vertrauen zurück – und belohnte sich letztlich auch mit einem Treffer, beim 5:3-Erfolg über Polen im Halbfinale knipste er per Kopf zum 1:1.

„Ein geiles Gefühl“

Das deutsche Team erlebte ein Turnier mit vielen Höhen, aber auch kritischen Phasen, die die Mannschaft jedoch wegzustecken wusste. Oder, wie Moerstedt es ausdrückt: „Wenn es mal Rückschläge gab, haben wir uns als Team immer dagegengestemmt.“ Nach dem 4:0 gegen Portugal zum Auftakt lag die DFB-Elf im zweiten Gruppenspiel gegen Frankreich zurück, gewann aber noch mit 3:1. Nach dem 3:0 über die Schotten mussten die Deutschen im Viertelfinale gegen die Schweiz ins Elfmeterschießen (Endstand 3:2). Gegen die Polen lagen sie mehrfach zurück. Im Endspiel gegen Frankreich ließen die beiden ausgelagerten Teams dann noch mal alles auf dem Platz: „Es war klar, dass es nur noch über den Einsatz und die Mentalität gehen wird. Wir mussten raushauen, was wir noch im Tank hatten.“ Moerstedt tat dies abermals von Beginn an, wurde im zweiten Durchgang

ausgewechselt, sah, wie beide Teams kurz vor Schluss beim Stand von 0:0 Chancen auf den Führungstreffer ausließen – und wie das deutsche Team schlussendlich im Elfmeterschießen die Oberhand behielt.

Die Feierlichkeiten führten den DFB-Tross im Anschluss zu einem weiteren Endspiel. Moerstedt und Co. wurden im Rahmen des DFB-Pokalfinals zwischen RB Leipzig und Eintracht Frankfurt für ihren Titelgewinn geehrt, trafen den DFB-Präsidenten Bernd Neuendorf sowie Bundestrainer Hansi Flick und DFB-Sportdirektor Rudi Völler. Für den Hoffenheimer Angreifer schloss sich ein Urlaub an, den er mit seiner Familie und der Freundin in Faro (Portugal) an der Algarve verbrachte.

Zurück zur Medienrunde, direkt nach der Rückkehr nach Hoffenheim, zu deren Beginn Max Moerstedt betont: „Es ist ein geiles Gefühl, Europameister zu sein. So ein Turnier zu spielen, ist für sich schon etwas Besonderes. Es dann noch zu gewinnen, war für uns alle der krönende Abschluss. Ich bin sehr stolz auf die komplette Mannschaft, den kompletten Staff.“ Die gemeinsame Reise soll allerdings noch nicht zu Ende sein: Die DFB-U17 hat sich durch ihr Abschneiden bei der EM in Ungarn für die WM qualifiziert, die im November in Indonesien ausgetragen wird. Moerstedt will auch dann wieder eine wichtige Rolle im deutschen Team einnehmen – die Hoffenheimer U19 hätte nichts dagegen, wenn er sich ab August mit vielen Toren in der Bundesliga Süd/Südwest warmschießt. ■



Max Moerstedt (rechts neben den beiden Torhütern) bejubelt mit seinen Teamkollegen den Finalsieg über Frankreich.

FÜR IHR LAND IM EINSATZ

U23

Nick Breitenbücher | ST | Deutschland U19
TSG seit 7/2014

Bambasé Conté | MF | Deutschland U20
TSG seit 7/2018

Tim Drexler | AW | Deutschland U18
TSG seit 7/2016

Valentin Lässig | MF | Deutschland U16
TSG seit 7/2014

Uche Obiogumu | ST | Deutschland U18
TSG seit 7/2021

Joshua Quarshie | AW | Deutschland U19
TSG seit 7/2022

Ian Werner | TW | Deutschland U16
TSG seit 7/2013

Melayro Bogarde | MF | Niederlande U21
TSG seit 7/2018

Abdoul Camara | ST | Belgien U18
TSG seit 7/2020

Luka Hyryläinen | AW | Finnland U19
TSG seit 8/2022

David Mokwa | ST | Frankreich U19
TSG seit 7/2022

Lúkas Petersson | TW | Island U19
TSG seit 10/2012

Eric Verstappen | TW | Niederlande U17
TSG seit 7/2023

U19



★
Länderspiele
als TSG-Spieler

EWIGE TABELLEN UND BESTWERTE

U23

Ewige Tabelle Regionalliga Südwest (seit 2012/13) | Top 20

	VEREIN		SAISONS	SPIELE	G	U	V	TD	PUNKTE	
1.	Kickers Offenbach	↑	10	342	180	81	81	221	621	●
2.	SV Elversberg	↓	9	311	182	68	62	297	613	
3.	TSG 1899 Hoffenheim		11	378	156	88	134	117	556	●
4.	FC 08 Homburg		10	343	150	82	111	78	532	●
5.	SSV Ulm 1846	↑	9	310	144	70	96	107	502	
6.	TSV Steinbach Haiger	↑	8	274	132	66	76	135	462	●
7.	SV Waldhof Mannheim	↓	7	244	136	51	57	178	459	
8.	SC Freiburg II	↓	8	273	127	67	79	135	448	
9.	KSV Hessen Kassel	↓	9	322	115	98	109	-16	443	●
10.	1.FSV Mainz 05 II	↑	8	275	114	61	100	32	403	●
11.	1.FC Saarbrücken	↓	6	197	120	36	41	191	396	
12.	FC-Astoria Walldorf		9	309	105	70	134	-56	385	●
13.	VfR Wormatia Worms		8	278	89	67	122	-75	334	
14.	VfB Stuttgart II	↑	6	218	80	51	87	10	291	●
15.	FSV Frankfurt	↑	6	205	76	47	82	-27	275	●
16.	Eintracht Trier		6	208	72	54	82	-7	270	
17.	FK Pirmasens	↓	7	238	71	56	111	-102	269	
18.	1.FC Kaiserslautern II	↓	5	174	70	53	51	74	263	
19.	Bahlinger SC	↑	5	169	60	37	72	-50	217	●
20.	SG Sonnenhof Großaspach	↓	4	148	60	35	53	15	215	

REKORDE UND SERIEN

- **Einsätze Spieler:** Robin Szarka, 229
- **Einsätze Trainer:** Marco Wildersinn, 211
- **Tore:** Nick Proschwitz, 31
- **Höchster Sieg:** 9:1 Bahlinger SC (H) (2022/23)
- **Höchste Niederlage:** 0:5 1.FC Saarbrücken (A) (2018/19)
- **Jüngster Spieler:** Niklas Süle, 17 Jahre 62 Tage (4.11.2012)
- **Beste Saison:** 2022/23 (3. Platz, 69 Punkte, 21-6-7)
- **Siege in Serie:** 9 (4/2023-5/2023)
- **Ohne Niederlage:** 10 (2/2016-4/2016)
- **Heimsiege in Serie:** 6 (4/2023-)
- **Auswärtssiege in Serie:** 5 (3/2015-5/2015)
- **Ohne Heimmiederlage:** 9 (11/2022-)
- **Ohne Auswärtsniederlage:** 9 (11/2015-8/2016)

Ewige Tabelle A-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest (seit 2003/04) | Top 20

U19

	VEREIN		SAISONS	SPIELE	G	U	V	TD	PUNKTE	
1.	FC Bayern München		20	475	264	96	115	502	888	●
2.	VfB Stuttgart		20	476	258	90	128	395	864	●
3.	SC Freiburg		20	476	230	105	141	317	795	
4.	1.FSV Mainz 05		19	448	232	81	135	305	777	●
5.	TSG 1899 Hoffenheim		18	424	215	78	131	297	723	●
6.	Karlsruher SC		19	450	184	97	169	40	649	●
7.	TSV 1860 München	↑	15	380	176	90	114	156	618	●
8.	Eintracht Frankfurt		19	450	176	88	186	1	616	●
9.	1.FC Kaiserslautern	↓	17	407	172	85	150	21	601	●
10.	SpVgg Greuther Fürth		18	434	155	102	177	-33	567	●
11.	1.FC Nürnberg		16	378	152	80	146	37	536	●
12.	FC Augsburg		11	242	86	53	103	-43	311	●
13.	Stuttgarter Kickers		9	228	60	40	128	-216	220	

VEREIN	SAISONS	SPIELE	G	U	V	TD	PUNKTE
14. SpVgg Unterhaching	8	192	58	44	90	-85	218
15. FC Ingolstadt	7	138	49	34	55	-1	181
16. 1.FC Heidenheim	7	138	49	33	56	-30	180
17. SSV Ulm 1846	8	173	42	23	108	-169	149
18. 1.FC Saarbrücken	6	127	32	18	77	-173	114
19. SV Darmstadt 98	6	118	28	26	64	-121	110
20. SSV Jahn Regensburg	4	104	25	13	66	-147	88

REKORDE UND SERIEN

- **Einsätze Spieler:** Ömer Yıldırım, 66
- **Einsätze Trainer:** Marcel Rapp, 87
- **Tore:** David Otto, 38
- **Höchster Sieg:** 8:0 FC Augsburg (H) (2010/11)
- **Höchste Niederlage:** 0:6 FC Bayern München (A) (2019/20)
- **Jüngster Spieler:** Niklas Süle, 15 Jahre 345 Tage (14.8.2011)
- **Beste Saison:** 2014/15 (1. Platz, 64 Punkte, 20-4-2)
- **Siege in Serie:** 17 (2/2015-9/2015)
- **Ohne Niederlage:** 17 (2/2015-9/2015)
- **Heimsiege in Serie:** 15 (12/2014-2/2016)
- **Auswärtssiege in Serie:** 9 (2014/15-2015/16)
- **Ohne Heimniederlage:** 19 (11/2014-4/2016)
- **Ohne Auswärtsniederlage:** 10 (2016/17-2017/18)

Ewige Tabelle B-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest (seit 2007/08) | Top 20

U17

VEREIN	SAISONS	SPIELE	G	U	V	TD	PUNKTE	
1. VfB Stuttgart	16	373	239	64	70	544	781	
2. FC Bayern München	16	374	226	59	89	411	737	
3. TSG 1899 Hoffenheim	16	374	214	68	92	376	710	
4. Eintracht Frankfurt	16	374	175	76	123	179	601	
5. 1.FSV Mainz 05	15	348	169	71	108	176	578	
6. 1.FC Nürnberg	15	347	154	78	115	110	540	
7. Karlsruher SC	16	373	145	80	148	-15	515	
8. SC Freiburg	15	348	133	73	142	2	472	
9. TSV 1860 München	13	301	126	62	113	50	440	
10. 1.FC Kaiserslautern	12	285	107	54	124	-57	375	
11. SpVgg Greuther Fürth	12	270	103	56	111	-19	365	
12. FC Augsburg	12	270	104	50	116	-16	362	
13. SpVgg Unterhaching	9	192	63	40	89	-126	229	
14. Stuttgarter Kickers	9	191	57	41	93	-132	212	
15. SSV Ulm 1846	5	130	25	23	82	-177	98	
16. 1.FC Heidenheim	4	77	20	18	39	-52	78	
17. SV Wehen Wiesbaden	4	72	23	7	42	-67	76	
18. SV Darmstadt 98	↑	4	62	23	6	33	-40	75
19. SSV Jahn Regensburg	↑	3	68	19	7	42	-85	64
20. 1.FC Saarbrücken	↓	4	94	14	19	61	-156	61

REKORDE UND SERIEN

- **Einsätze Spieler:** Alfons Amade, 51
- **Einsätze Trainer:** Jens Rasiejewski, 104
- **Tore:** Meris Skenderović, 30
- **Höchster Sieg:** 9:0 SpVgg Unterhaching (H) (2014/15)
- **Höchste Niederlage:** 1:6 SSV Ulm 1846 (A) (2008/09)
- **Jüngster Spieler:** Nicolai Rapp, 14 Jahre 128 Tage (20.4.2011)
- **Beste Saison:** 2007/08 (1. Platz, 63 Punkte, 20-3-3)
- **Siege in Serie:** 10 (9/2015-12/2015)
- **Ohne Niederlage:** 23 (3/2019-12/2019)
- **Heimsiege in Serie:** 12 (10/2007-8/2008)
- **Auswärtssiege in Serie:** 8 (4/2019-12/2019)
- **Ohne Heimniederlage:** 27 (11/2011-2/2014)
- **Ohne Auswärtsniederlage:** 14 (10/2021-)

Gestern TSG-Akademie, heute Bundesliga:
Denis Thomalla, Adrian Beck und Benedikt Gimber.



THOMALLA, BECK, GIMBER: DREI AKADEMIE-ABSOLVENTEN IN HEIDENHEIM

WENN IM AUGUST DIE 60. BUNDESLIGA-SAISON ANGEPIFFEN WIRD, FEIERT MIT DEM 1.FC HEIDENHEIM DER INSGESAMT 57. VEREIN SEIN DEBÜT IN DER HÖCHSTEN DEUTSCHEN SPIELKLASSE. IM KADER DES AUFSTEIGERS STEHEN AUCH DREI EHEMALIGE AKADEMIE-SPIELER, ZWEI VON IHNEN WAREN BEI DEN AUFSTIEGSFEIERLICHKEITEN VOR WENIGEN WOCHEN MITTENDRIN. WIR HABEN UNS MIT DENIS THOMALLA, SEIT 2016 EIN HEIDENHEIMER, ADRIAN BECK (2022) UND BENEDIKT GIMBER (2023) UNTER ANDEREM ÜBER IHRE TSG-VERGANGENHEIT UND DIE FCH-GEGENWART UNTERHALTEN.

Steigen wir mit eurem aktuellen Klub ein. Wo landet der 1.FC Heidenheim am Ende seiner ersten Bundesliga-Saison?

Thomalla: Wir sind erst einmal glücklich darüber, dass wir den Aufstieg geschafft haben. Da ist schon ein Traum in Erfüllung gegangen. Diese Saison wollen wir einfach genießen und alles raus-hauen, was wir haben. Wir versuchen, so viele Punkte wie möglich einzufahren, und dann werden wir sehen, wo wir stehen. Aber natürlich ist der Klassenerhalt das Ziel!

Beck: Hoffentlich mindestens auf Platz 15, so dass wir am Ende den Klassenerhalt feiern dürfen.

Gimber: Das Ziel ist natürlich über dem Strich zu landen und damit den Klassenerhalt zu sichern. Darauf arbeiten wir hin.

Denis, Du bist der einzige von euch Dreien, der schon auf ein paar Bundesliga-Einsätze zurückblicken kann...

Thomalla: Ja, aber mein letztes Spiel liegt schon zwölf Jahre zurück. Das ist eine lange Zeit. Man darf nie aufhören, zu träumen und zu glauben. Dann können diese Träume auch in Erfüllung gehen – und vergangene Saison hat es bei mir geklappt.

Adrian, Du hast vor eineinhalb Jahren noch mit Ulm in der Regionalliga gegen „Hoffe zwei“ gespielt. Hättest Du Dir das träumen lassen, jetzt in einem Bundesliga-Kader zu stehen?

Beck: Hätte mir das damals jemand gesagt, wahrscheinlich nicht, aber mit dem Wechsel zu einem ambitionierten Zweitligisten wie Heidenheim, der in den vergangenen Jahren immer eine gute Rolle in der Zweiten Liga gespielt hat, habe ich insgeheim natürlich gehofft, dass sich dieser Traum irgendwann erfüllt. Dass es dann so schnell geklappt hat, ist natürlich umso schöner.

Bene, Du bist mit Regensburg aus der Zweiten Liga abgestiegen, spielst jetzt aber mit Heidenheim sogar eine Etage höher. Wie fühlt sich das an?

Gimber: Es fühlt sich natürlich mega an, kommende Saison in der Bundesliga anzutreten. Dieses Jahr wollen wir genießen und möglichst erfolgreich abschneiden.

Wenn ihr an eure TSG-Zeit zurückdenkt, woran erinnert ihr euch gerne?

Gimber: Die Zeit bei der TSG war eine sehr schöne Zeit. Sie war geprägt von großartigen Erfahrungen und Erinnerungen. Mein Top-Moment dabei war die deutsche A-Jugend Meisterschaft in der Saison 2013/14, wo wir ein überragendes Team hatten und Hannover 96 im Finale mit 5:0 besiegt haben. Das war schon etwas ganz Besonderes. →

DENIS THOMALLA

- 16.08.1992 in Pforzheim
- Off. Mittelfeld
- FCH seit 7/2016
- 184 Spiele
- 30 Tore
- TSG-Akademie 2010-13 (U19-U23)



ADRIAN BECK

- 09.06.1997 in Crailsheim
- Off. Mittelfeld
- FCH seit 7/2022
- 20 Spiele
- 4 Tore
- TSG-Akademie 2012-17 (U16-U23)



Beck: Ich hatte fünf sehr schöne und vor allem erfolgreiche Jahre bei der TSG und habe bis heute einen sehr engen und guten Draht, so dass ich fast von einer zweiten Heimat sprechen würde. Höhepunkte waren die zwei aufeinanderfolgenden Endspiele um die Deutsche A-Jugend-Meisterschaft 2015 und 2016, die wir jedoch leider nicht gewinnen konnten. Aber auch die Reisen zu Turnieren in den USA oder in Japan werde ich definitiv nicht vergessen.

Thomalla: Die TSG war meine erste Profistation. In Hoffenheim durfte ich Bundesliga-Luft schnuppern, obwohl ich noch sehr jung war. Aber es hat mich geprägt und mich in meiner Entwicklung weitergebracht. Mein erstes Bundesliga-Spiel war mein schönster Moment. Damals bin ich gerade 18 Jahre alt geworden und durfte ein paar Tage später mein Bundesliga-Debüt geben.

Euer Trainer Frank Schmidt ist seit 2007 Chefcoach des FCH. Denis, Du trainierst seit sieben Jahren unter ihm, Adrian, Du hast eine Saison hinter Dir. Was ist er für ein Typ?

Thomalla: Er fordert einem sehr viel ab. Das sieht man auch im Training, dass da immer 100 Prozent gegeben wird. Jeder Trainer hat seine eigene Philosophie, wie er seine Mannschaft einstellt und auch er hat seine eigene Idee, Fußball zu spielen. Ich glaube nicht, dass der Erfolg auch ohne ihn möglich gewesen wäre, da er den Weg schon so lange mit dem Verein geht.

Beck: Frank Schmidt ist bereits seit Oberliga-Zeiten Trainer des Vereins und hat ihn nun in die Bundesliga geführt. Eine solche Erfolgsgeschichte ist einmalig und ich glaube kaum, dass Heidenheim heute dort stehen würde, wenn Frank Schmidt nicht da gewesen wäre. Vermutlich verkörpert kein anderer Trainer die Werte eines Vereins so sehr wie Frank Schmidt in Heidenheim.

Denis, Du bist nach Norman Theuerkauf und Keeper Kevin Müller der dienstälteste Heidenheimer. Ihr habt die vergangenen Jahre konstant in den oberen Tabellenregionen der Zweiten Liga mitgemischt und 2020 den Aufstieg nur knapp in der Relegation verpasst. Was macht diesen Klub so besonders?

Thomalla: Ich schätze am FCH, dass er seinen Weg von der Landesliga bis ganz nach oben immer mit der Identität durchgezogen hat, die der Klub auch heute noch lebt. In den sieben Jahren, die ich jetzt hier bin, hat sich der Verein stetig weiterentwickelt, ist sich aber dabei immer treu geblieben.

Kommen wir noch einmal zur TSG: Welche Kontakte habt ihr noch in den Kraichgau?

Beck: Da ich erst vor kurzem nach meiner Achillessehnenverletzung in der Reha in Hoffenheim ein Aufbautraining absolviert habe, besteht nach wie vor eine sehr enge Bindung mit vielen ehemaligen Spielern und Mitarbeitern.

Gimber: Kontakt habe ich noch zu Grischa Prömel, aber auch zu Jens Rasiejewski, der damals mein U17-Trainer war und jetzt Akademie-Leiter ist.

Thomalla: In Hoffenheim habe ich nur noch zu Otmar Rösch Kontakt. Er ist Reha-Trainer und hat mich in meiner Zeit damals sehr unterstützt. Ihm schreibe ich immer wieder mal. Aber auch mit Andreas Ludwig, der jetzt beim SSV Ulm spielt, habe ich noch einen guten Kontakt. Mit ihm habe ich mir damals eine Wohnung geteilt. Außerdem verstehe ich mich immer noch besonders gut mit dem Ex-Hoffenheimer Vincenzo Grifo, da wir beide aus Pforzheim kommen.

Adrian, Du hast noch einen anderen Kontakt nach Hoffenheim!

Beck: Ich habe meine Partnerin Sara (Đurić, Anm. d. Red.) damals in Hoffenheim kennengelernt. Ihre Familie wohnt dort, ihr Bruder spielt in der U23 der TSG und ihre Eltern arbeiten beide im Verein. Von daher bin ich nach wie vor öfter zu Besuch und schaue mir auch mal das ein oder andere Spiel der U23 an, sofern es die Zeit zulässt.

Ende Januar 2024 steht das Auswärtsspiel des FCH in Hoffenheim auf dem Programm. Denis hatte in diesem Stadion schon drei Bundesliga-Einsätze, aber auch Bene und Adrian haben schon einmal zusammen in der PreZero Arena gespielt. Teilt eure Erinnerung an diesen Auftritt!

Gimber: Wir haben damals zusammen im A-Jugend-Finale gegen Dortmund gespielt. Wir haben aber leider verloren. Es war trotzdem etwas Besonderes, im großen Stadion zu spielen.

Beck: Damals war es das Endspiel um die Deutsche Meisterschaft gegen den BVB. Leider konnten wir es nicht gewinnen. Ich hoffe, dass uns dies dagegen im Januar gelingen wird.



Ende Mai 2016 standen Benedikt Gimber (hier im Gespräch mit Dennis Geiger) und Adrian Beck (rechts) schon einmal auf dem Rasen der PreZero Arena.

Denis, erinnerst Du Dich noch das DFB-Juniorenpokal-Finale 2010?

Thomalla: Natürlich. Da wurden alle A-Junioren, die schon bei den Profis gespielt haben, gefragt, ob sie in der U19 aushelfen wollen, und das haben wir natürlich gemacht. Da haben wir den Pokal gewonnen und mir sind sogar zwei schöne Tore gelungen. Wir haben Hertha BSC 2:1 geschlagen.

Es gab auch unschöne Momente für Dich. Wir denken da an das Trainingslager der U23 im Februar 2012 in Namibia...

Thomalla: Das Trainingslager in Namibia war an sich sehr schön, allerdings war das Ende eher bitter und unschön. Wir hatten einen Busunfall, bei dem wir uns überschlagen haben und es einige Verletzte gab. Zum Glück sind wir da nochmal glimpflich herausgekommen.

Bene, auch Du hast ein Negativerlebnis verarbeiten müssen! Ein U19-Heimspiel gegen Saarbrücken...

Gimber: In dieser Partie habe ich mir meinen Knöchel gebrochen. Das war meine erste größere Verletzung, ich war anschließend vier Monate außer Gefecht. Das war eine sehr anstrengende Zeit, weil ich parallel dazu mein Abitur geschrieben habe und im Nachgang zu den Profis hochgezogen wurde.

Im Nachhinein betrachtet seid ihr gestärkt aus diesen Rückschlägen hervorgegangen. Adrian, von Unfällen und schweren Verletzungen bist Du in Deiner Akademie-Zeit verschont geblieben, aber Du hast dafür eine peinliche Anekdote zu erzählen. Stichwort: Dallas Cup 2015!

Beck: Wir sind damals mit der U19 zum Dallas Cup in die USA geflogen. Wenn ich mich recht erinnere, war irgendwann morgens in der Früh Treffpunkt bzw. Abfahrt zum Flughafen, und ich war der einzige Spieler, der natürlich verschlafen hatte. Auf einmal klingelte es an meiner Wohnungstür und der Mannschaftsbus inklusive Trainer (Julian Nagelsmann, Anm. d. Red.) standen in der kleinen Straße. Als ich in den Bus kam, war mir das ziemlich unangenehm. Zum Glück haben sie mich aber noch mitgenommen. ■

BENEDIKT GIMBER

- 19.02.1997 in Buchen
- Def. Mittelfeld
- FCH seit 7/2023
- TSG-Akademie 2009-18 [U13-U23]



ERFOLGREICHES ABENTEUER - „HOFFE ZWO“ GOES USA



ELF TAGE VERBRACHTE DIE U23 MITTE JULI IN SALT LAKE CITY IM BUNDESSTAAT UTAH IN DEN VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA. DABEI LERNT DAS TEAM DIE KULTUR UND DAS LEBEN IN DEN USA KENNEN UND SETZTE SPORTLICH AUSRUFZEICHEN - EIN RUNDUM ERFOLGREICHES ABENTEUER ALSO.

Willi Heinlein ist ein Urgestein der TSG Hoffenheim, hat mit dem Verein sehr viel erlebt in den vergangenen Jahrzehnten. Doch keine Frage: Die USA-Reise mit der U23 nach Salt Lake City in diesem Sommer wird unter den Höhepunkten des „Hoffe zwo“-Mannschaftsbetreibers definitiv einen der vordersten Plätze einnehmen.

Als es losgeht am frühen Morgen des 15. Juli, sagt er, dass für ihn ein Lebenstraum in Erfüllung geht. Einmal in die Staaten reisen, das hatte er sich oft vorgenommen. In Kanada war er schon, vor vielen Jahren mit der Bundeswehr – in die USA hat er es bis dato nicht geschafft.

Nun ist der Traum vom Trip in die Staaten Wirklichkeit geworden – dank des MLS Next Pro Invitational, einem Nachwuchsturnier der US-amerikanischen und kanadischen Fußballliga. Der Cup ist im Jahr 2023 in die zweite Auflage gegangen. Erstmals wurde in Kooperation mit der Deutschen Fußball Liga (DFL) auch der Unterbau eines Bundesligisten eingeladen – die TSG Hoffenheim II.

Die U23 befindet sich zu Beginn der USA-Reise Mitte Juli in der heißen Phase der Vorbereitung auf die Saison 2023/24. Am 15. Juli gehen daher auch viele offene Fragen mit auf die elfstündige Flugreise von Frankfurt in den Bundesstaat Utah: Wie werden die Spieler die Zeitumstellung (in Salt Lake City geht die Uhr acht Stunden früher) vertragen? Wie kommen sie mit den klimatischen Bedingungen, also der zum Teil extremen Hitze, zurecht? Und wie werden wohl die Testspiele verlaufen?

Die Spannung ist groß bei der Ankunft in „SLC“ am Nachmittag des 15. Juli. Zum Abschluss des ersten Tages besuchen die Hoffenheimer das MLS-Spiel Real Salt Lake gegen New York Red Bulls (3:1) – ein erster Vorgeschmack auf US-Soccer. Die Blau-Weißen sind 26 Stunden auf den Beinen, sie halten aber durch – eine Grundvoraussetzung, um schnell in den veränderten Zeitrhythmus zu finden. Beim Spiel von Real Salt Lake sind sie auf der Tribüne der prallen Abendsonne ausge-

setzt – erfahren auf diese Weise aber direkt, dass sie sich auf eine andere Art von Hitze einzustellen haben. Einen Tag nach der Ankunft klettert das Thermometer am Nachmittag auf 41 Grad Celsius. Ein Rekord in Salt Lake City für diese Jahreszeit.

Natürlich haben die Hoffenheimer das extreme Wetter in ihrer Planung berücksichtigt. Mit Ausnahme einer einzigen Trainingseinheit gehen sie in den elf Tagen ihres USA-Aufenthalts stets in den Morgenstunden auf den Platz. Die Abläufe werden zur Routine: Frühstück um 8 Uhr, Abfahrt zur etwa 30 Minuten entfernten RSL Academy um 8.45 Uhr, Training um 9.30 Uhr. Mittagessen gegen 12 oder 12.30 Uhr, Rückfahrt zum Hotel, Regeneration – und natürlich auch Freizeit, um Land und Leute kennenzulernen.



Die U23 besucht bei einem ihrer Ausflüge in Salt Lake City auch das Capitol, das Parlament im Bundesstaat Utah.



Beeindruckende Kulisse: (von links) Tim Böff, Felix Hagmann, Abdul Fesenmeyer, Niklas Soerensen und Aytaç Sulu posieren vor der Bingham Canyon Mine.



Auch Fußball wurde natürlich gespielt: Nick Breitenbücher (hier im Spiel gegen die Colorado Rapids 2) traf gegen die U21 von Crystal Palace zum 2:0.

Letzter Punkt ist Thomas Gomminger eine Herzensangelegenheit. Der langjährige „Hoffe zwei“-Teammanager, der – wie auch Heinlein und der zweite Mannschaftsbetreuer Arno Schneider – bereits das durch einen Busunfall geprägte U23-Trainingslager in Namibia im Jahr 2012 mitgemacht hat, arbeitet während des Trainingslagers mehrere Ausflugspläne für Mannschaft und Staff aus. Das Motto: Viel Fußball, ja – aber eben auch: Horizonsweiterung.

Nach einer der Vormittageinheiten geht es zur Bingham Canyon Mine – eine touristische Anlaufstelle der etwas anderen Art. In jenem Tagebau in den Oquirrh Mountains wird Kupfer abgebaut – im großen Stil: Die Mine gilt als eine der größten menschengemachten Gruben der Welt. Sie ist 970 Meter tief und 4 Kilometer breit.

Überhaupt ist die Gegend um Salt Lake City durch den Gebirgszug geprägt. Für Sportinteressierte liegt eine Fahrt in den Utah Olympic Park nahe, also an die Stätte der Olympischen Winterspiele 2002. Die Spieler besuchen derweil in Eigenorganisation ein Konzert des Rappers Tyga und spielen Topgolf. Als gemeinsamer Höhepunkt wird zudem der Besuch der Utah Days of '47 Rodeo in Erinnerung bleiben.

Aus den gemeinsamen Aktivitäten zieht die U23 auch Energie für die sportlichen Herausforderungen. Zum Auftakt des MLS Next Pro Invitational dürfen die Hoffenheimer im Stadion der Real-Salt-Lake-Profis spielen. Sie gewinnen gegen die Colorado Rapids 2 mit 1:0 (0:0), den Treffer markiert Abdoul Camara. Es folgen ein 2:0 (1:0) gegen den zweiten europäischen Vertreter, die U21 von Crystal Palace aus London (Torschützen: Melayro Bogarde, Nick Breitenbücher) und ein 1:0 (1:0) gegen die Real Monarchs, das Nachwuchsteam aus Salt Lake City. Die Partie muss aufgrund eines Unwetters nach 66 Minuten abgebrochen werden, wird aber gewertet. Adam Mulele netzt per Foulelfmeter ein. Mit drei Siegen darf sich die U23 als Turniersieger fühlen, wenngleich nicht alle Teams gegeneinander antreten, eine klassische Abschlusstabelle also nicht existiert.

Für Trainer Vincent Wagner ist ohnehin etwas anderes entscheidend. „Es hat sich kein Spieler schwer verletzt, und wir sind als Gruppe weiter zusammengewachsen. Wir möchten uns sehr bei der DFL, der Major League Soccer und der RSL Academy bedanken, die das alles möglich gemacht haben und dabei auf unsere Wünsche und Bedürfnisse eingegangen sind“, betont der „Hoffe zwei“-Coach.

Tony Mamodaly (Head of International Operations TSG Hoffenheim), der die U23 begleitet hat, schließt sich den Worten des Trainers an: „Wir blicken auf elf lehrreiche, inspirierende und in vielerlei Hinsicht horizonsweiternde Tage in den USA zurück. Ein herzliches Dankeschön gilt der DFL, die uns die Tür zu dieser einzigartigen Reise geöffnet hat. Besonders möchten wir auch der Major League Soccer als Ausrichter sowie dem Gastgeber Real Salt Lake für die großzügige Unterstützung, Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft danken. Von dieser Reise können wir alle viel lernen, insbesondere vom amerikanischen Spirit, der durch eine offene und vielfältige Gesellschaft geprägt ist.“

Wäre noch zu klären, wie das Fazit von Willi Heinlein ausfällt. Wir lassen die Antwort des 66-Jährigen einfach für sich sprechen. „Ich habe viele neue Freunde getroffen, die Kontakte werden weiter bestehen. Ich habe mich ein Stückweit in die Stadt und das Land verliebt.“ ■



„Hoffe zwei“ goes USA. Alle tagesaktuellen Berichte gibt es hier:



VOM JUNGADLER ZUM VIZEWELTMEISTER

MIT ACHT JAHREN STAND SAMUEL SORAMIES AM SCHEIDEWEG: FUSSBALL ODER EISHOCKEY? DER SOHN DES FINNISCHEN RADIO-REGENBOGEN- UND ADLER-MANNHEIM-REPORTERS ANTTI SORAMIES ENTSCIED SICH FÜR DEN KUFENSPORT UND DURCHLEBTE BEI DEN MANNHEIMER JUNGADLERN - ÄHNLICH WIE DIE FUSSBALLER IN DER TSG-AKADEMIE - EINE GANZHEITLICHE FÖRDERUNG. HEUTE DARF SICH DER 25-JÄHRIGE VIZEWELTMEISTER NENNEN. IM INTERVIEW ERZÄHLT ER VON SEINER AUSBILDUNGSZEIT, DIE BEDEUTUNG VON ANPFIFF INS LEBEN UND VON SEINER ZEIT IN DER TSG-REHA.

Samuel, Du hast einige Jahre lang Eishockey in Eppelheim und Fußball beim SV Schriesheim gespielt, ehe Du Dich als Achtjähriger aufgrund der zu hohen Doppelbelastung für eine Sportart entscheiden musstest. Warum Eishockey?

Die genauen Gründe weiß ich nicht mehr, aber Eishockey hat mir einfach mehr Spaß gemacht. Wahrscheinlich lag es an der Schnelligkeit und der Härte, die mich schon bei meinen ersten Besuchen im Mannheimer Friedrichspark als kleiner Junge fasziniert haben.

Mit zehn Jahren wurdest Du ein Jungadler. Schildere uns doch bitte mal Deinen damaligen Alltag!

Ich habe zwar weiter in meinem Elternhaus gelebt, aber die meiste Zeit auf dem Eis, in der Schule und im Internat bei meinen Freunden verbracht. Wir waren die erste Generation, die von ei-

ner organisierten schulischen Förderung profitiert hat. Es gab eine Kooperation von Anpff ins Leben mit der IGMH (Integrierte Gesamtschule Mannheim-Herzogenried, Anm. d. Red.), so dass wir morgens schon trainieren und um 7 Uhr in der Nebenhalle der SAP Arena auf dem Eis stehen konnten. Anschließend hat uns ein Shuttle-Bus in die Schule gebracht, die ging bis 16 Uhr, anschließend war wieder Training. Zu Hause war ich dann immer sehr spät.

Du hast trotzdem Dein Abitur geschafft. Wie hast Du das alles unter einen Hut bekommen?

Uns wurden an freien Tagen und auch während der Auswärtsfahrten Nachhilfelehrer zur Verfügung gestellt. Dadurch, dass wir Jungadler in einer Klasse waren und denselben Stoff hatten, war das organisatorisch auch etwas einfacher.

Viel Freizeit mit Freunden blieb da nicht...

Ich war ja mit meinen Jungs zusammen und hatte nicht das Gefühl, etwas zu verpassen. Natürlich musste ich mal Einladungen zu Geburtstagen, auf die ich gerne gegangen wäre, absagen. Aber wer Ziele hat, muss Opfer bringen. Wir haben dafür andere Dinge erlebt, die andere nicht erleben, wie zum Beispiel die Erfahrung, an einer U18- und einer U20-WM teilnehmen zu dürfen.

Talente gibt es viele, doch nicht alle werden Profis. Wann wusstest Du, dass Du es in die Deutsche Eishockey-Liga schaffst, und was waren Deine Erfolgsfaktoren?

Definitiv gewusst habe ich es erst, als ich mein erstes Spiel für die Adler Mannheim bestritten habe. Es ist aber auch so, dass ich immer an mich geglaubt und sehr früh herausgefunden habe, was für ein Spielertyp ich bin und woran ich arbeiten muss. Ich habe nie versucht jemand zu sein, der ich nicht bin, und keine Dinge ausprobiert, die für mich keinen Sinn machen.

Was bist Du denn für ein Spielertyp?

Ich bin kein Fancy-Spieler, dem es darum geht, möglichst viele Gegner auszuspielen. Ich bin eher der mannschaftsdienliche Arbeitertyp, weshalb ich auch oft in Unterzahl zum Einsatz komme.

Welche Fehler hast Du während Deiner Ausbildung gemacht bzw. was würdest Du im Nachhinein anders machen?

Das ist schwer zu sagen. Ich bin kein Freund davon, im Nachhinein mit dem Finger auf etwas zu zeigen. Ich habe mit Sicherheit Fehler gemacht und bin trotzdem da, wo ich jetzt bin. Fehler sind auch nicht zwingend etwas Schlechtes, man kann ja auch daraus lernen.

Du hast Dich vor zwei Jahren einer Schulter-OP unterziehen müssen und Dich in der TSG-Reha wieder fitgemacht. Erzähle uns von dieser Zeit!

Ich wusste, dass die TSG-Reha sehr gut aufgestellt ist und habe auch ganz bewusst dort angerufen, um die zweieinhalb Monate dort zu absolvieren. Jeder, der schonmal in der TSG-Reha war, weiß, dass man hier sehr gut aufgehoben ist, und sie haben mich auch wieder topfit bekommen. Ich bin damals mit Benni Hübner in Kontakt gekommen, der ja mal beim FC Ingolstadt gespielt hat. Ich stand damals beim ERC Ingolstadt unter Vertrag und so sind wir ins Gespräch gekommen. Er wusste sehr viel über Eishockey.



ZUR PERSON

- Geburtsdatum: 30. Juni 1998
- Geburtsort: Heidelberg
- Nationalität: GER/FIN
- Vereine: Eppelheim (2004-08), Jungadler Mannheim (2008-17), RB Hockey Juniors (2017-18), Adler Mannheim / Heilbronner Falken (2018-20), ERC Ingolstadt (2020-22), Augsburg Panther (2022-).
- Position: Stürmer
- Statistik: 179 DEL-Spiele (18 Tore), 40 Länderspiele für Deutschland (zwei Tore)
- Erfolge: 1 x Silbermedaille WM (2023), 3 x DM Junioren (DNL)

Deine Mutter ist Deutsche, Dein Vater Finne. Als Du 2022 erstmals in den deutschen WM-Kader nominiert wurdest, fanden die Spiele ausgerechnet in Finnland statt. Ein Jahr später, also vor wenigen Wochen, wurde die WM erneut in Finnland ausgetragen und Du wurdest mit Deutschland überraschend Vize-Weltmeister. Was für ein Drehbuch!

Überwältigend. Die Nominierung zur WM 2022 kam für mich überraschend und ich bin dem damaligen Bundestrainer Toni Söderholm sehr dankbar, dass er mir das Vertrauen geschenkt hat. In der Heimat meines Vaters zu spielen, war natürlich etwas Besonderes. Meine Großeltern wohnen in der Nähe von Helsinki und sie haben mich live spielen sehen, dazu noch Onkels, Cousins und Cousinen.

Der Gewinn der Vizeweltmeisterschaft war eine Sensation! Und trotzdem sollst Du nach der Final-Niederlage gegen Kanada eher enttäuscht gewesen sein. Was war da los?

Vor der WM hätte ich das auch so gesehen. Aber während eines Turniers können sich Erwartungen verschieben. Wir waren in den ersten drei Spielen so gut, dass es mich am Ende nicht mehr überrascht hat. Die Silbermedaille kann uns niemand mehr nehmen und sie fühlt sich gut an, zumal sie für das deutsche Eishockey sehr wichtig ist. Aber wer in einem Finale steht, will es gewinnen. Und wir hätten es gewinnen können. Deswegen habe ich mich geärgert, und das ist meinen Teamkollegen nicht anders ergangen.

Du standst auch mal mit zwei Fußballprofis des FC Augsburg auf dem Eis: Tomáš Koubek und Fredrik Jensen. Wie haben die sich angestellt?

Sehr gut. Beide haben in der Jugend Eishockey gespielt, sie hatten sogar ihre eigene Ausrüstung dabei. Und sie haben unserem Goalie Markus Keller sogar ein paar Tore eingeschenkt.

Wie das?

Markus meinte, sie hätten nicht gewusst, wo sie hinschießen. Er auch nicht.

Könntest Du umgekehrt auch beim Training eines Fußball-Bundesligisten bestehen?

Nein, keine Chance. Ich wäre ein einfaches Opfer. ■

BLICK INS GESCHICHTSBUCH



VOR 15 JAHREN ...

... will er noch nicht gelingen, der Aufstieg in die Regionalliga: Die U23 spielt unter Trainer Rainer Scharinger eine gute Saison, läuft mit 72 Punkten ein. Das sind acht Zähler mehr als die drittplatzierte TSG Balingen auf ihrer Habenseite aufweist. Das Problem aus Hoffenheimer Sicht: Mit der SG Sonnenhof Großaspach gibt es eine alles überragende Mannschaft in der Oberliga Baden-Württemberg, die mit 81 Punkten Meister wird. Auch die Hoffenheimer schaffen es nicht, die SG entscheidend zu gefährden. Sie verlieren das Hinspiel mit 0:1. Das Rückspiel endet vor spektakulärer Kulisse im Dietmar-Hopp-Stadion (1.100 Zuschauer) am 22. Spieltag 1:1. Den TSG-Treffer markiert Philipp Klingmann in der 73. Minute, Oskar Schmiedel gleicht zwei Minuten später aus. Die Meisterambitionen der ansonsten teilweise über Wochen unbesiegten Hoffenheimer erleiden in dieser Saisonphase empfindliche Dämpfer: Wenige Tage später verliert die TSG-Reserve 0:2 in Balingen (vor 1.300 Zuschauern). Der Aufstieg in die Regionalliga gelingt dann eine Spielzeit später.



VOR 10 JAHREN ...

... startet die U19 bescheiden in die Saison 2013/14 in der Bundesliga Süd/Südwest. 1:2 beim FSV Mainz 05, 1:1 gegen den VfB Stuttgart, 1:1 bei Eintracht Frankfurt: Nach drei Partien dümpelt das Team von Trainer Julian Nagelsmann in der Tabelle auf Rang zwölf herum. Was folgt, ist ein grandioser Aufschwung, der die Hoffenheimer bis zum Saisonende in der Süd/Südwest-Staffel auf den ersten Platz führt. Mit dem ersten Süddeutschen Meistertitel im Gepäck qualifizieren sich die „Nagelsmänner“ für die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft. Der Rest ist Geschichte: Gegen sehr stark besetzte Schalker um Leroy Sané setzen sich die Kraichgauer im Halbfinale durch (1:0; 0:0), Hannover 96 hat im heimischen Niedersachsenstadion im Endspiel anschließend keine Chance, am Ende steht es für 5:0 für die TSG. Aus dem Kader des Deutschen A-Junioren-Meisters der Saison 2013/14 gehen später zahlreiche Bundesligaspieler hervor: Marvin Schwäbe, Nicolai Rapp, Russell Canouse, Nadiem Amiri, Grisca Prömel, Barış Atik, Philipp Ochs, Joshua Mees – und in Benedikt Gimber demnächst möglicherweise noch ein weiterer (siehe Interview ab Seite 36).

VOR 5 JAHREN ...

... steht erneut die U19 im Fokus: Sie darf zum ersten und bisher einzigen Mal in der Hoffenheimer Vereinsgeschichte in der Youth League ran. Anders als beim Gewinn der Deutschen Meisterschaft 2013/14 starten die A-Junioren auf europäischer Ebene in der Saison 2018/19 vom Fleck weg durch und lassen in ihrer Gruppenphase den Nachwuchs von Olympique Lyon, Manchester City und Schachtar Donezk hinter sich. Im Achtelfinale besiegen die Hoffenheimer Dynamo Kiew (4:2 im Elfmeterschießen), eine Runde später werfen die Kraichgauer in einer legendären „Regenschlacht“ Real Madrid vor 6.350 Zuschauern im ausverkauften Dietmar-Hopp-Stadion mit 4:2 aus dem Wettbewerb. Die TSG fährt zum Final Four nach Nyon – erst dort ist in der Vorrundenspiele beim 0:3 gegen den späteren Youth-League-Sieger FC Porto Endstation.



WIR SCHAFFEN PERSPEKTIVEN



SPORT IST MEHR ALS SIEG ODER NIEDERLAGE.

Sport kann Werte vermitteln und junge Menschen auf ihr Leben vorbereiten. Dafür steht die 360°-Förderung von AnpfiFF ins Leben.



#INSTA



DIE AKADEMIE IST BEI DEM ONLINE-NETZWERK INSTAGRAM SEHR AKTIV. EIN „BEST OF“ DER ZURÜCKLIEGENDEN MONATE:



instagram.com/
tsgakademie



Maschinen bei der Arbeit!

Bei einem Teamevent haben unsere U23-Spieler dieser Tage den Königstuhl in Heidelberg erklommen – übrigens im Anschluss an einen circa 11 Kilometer langen Dauerlauf zum Anschwitzen!

Die Siegerliste nach der Hatz die Himmelsleiter hinauf:

@valentin_laessig

@felixhagmann_

@max_bergmnn – unser neuer Co-Trainer machte seinem Nachnamen also direkt mal alle Ehre!

Einen Bericht und weitere Fotos gibt's auf tsg-hoffenheim.de

#tsgakademie #tsgu23 #hoffezwo



Throwback:

Seine ersten Einsätze bei der TSG bestritt Christoph Baumgartner für die U19 in der Bundesliga Süd/Südwest – hier am 23. August 2017 beim 3:1-Erfolg über Eintracht Frankfurt. 23 Einsätze und sieben Tore waren es am Ende für die Hoffheimer A-Junioren. Nur der Beginn einer prägenden Zeit ...

„Baumi“, du hast immer alles für uns gegeben – egal, ob in der U19, U23 oder bei den Profis. Vielen Dank! Wir wünschen dir für deine Zukunft nur das Beste!

#tsgakademie #tsghoffenheim
#christophbaumgartner



Keine Karte mehr fürs Spiel der Profis bekommen. Anderthalb Stunden Fahrtweg auf sich genommen. „Hoffezwo“ supported. Und nach dem Spiel in Freiberg noch am Mannschaftsbus ausgeharrt: Vielen Dank für deinen Einsatz gestern, lieber Florian!

Wir hoffen, dass wir dir mit dem Teamfoto eine Freude machen konnten!

#tsgakademie #tsgu23 #hoffezwo
#zammesimmahoffe #fanliebe



VIELN DANK!

Am Dienstag wurden im Leistungszentrum an der Sinsheimer Straße die U17- und U19-Spieler offiziell verabschiedet, deren Abgänge zum Saisonende bereits feststehen. Untermalt von den jeweiligen Video-Highlights bedankten sich die Chef- und Torwarttrainer sowie Akademie-Leiter Jens #Rasiejewski für den Einsatz und das Engagement der vergangenen Jahre. Die TSG-Akademie wünscht folgenden Spielern viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg:

U17

Aziz Alagi
Ayyub Baroudi
Abba Camara
Joe Luca Fuhr
Baton Hajrizaj
Leandro Mlinarić
Rafail Savvidis
Niclas Schmidt

U19

Leon Gebauer
Iven Kaiser
Tim Ottilinger
Paul Siegers
Lucas Tamarez
Louis Wagensommer
Linus Weik
Luc Ziegler

Wir hoffen, dass ihr eure Zeit in der #tsgakademie in guter Erinnerung behaltet!



Einfach die beste Community!
Vielen Dank!

#tsgakademie #instagram #25k #followers



Ein anderer Sieger hätte viele Experten auch überrascht: U17-Angreifer Marlon Faß sichert sich beim ersten Akademie-Dart-Turnier den Sieg und damit den großen Wanderpokal! Im Finale bezwingt er U14-Trainer Arne Stratmann mit 5:1.

Einen großen Bericht zu dem stimmungsvollen Team- und Mitarbeiterevent, das die TSG-Akademie über mehrere Wochen auf Trab gehalten hatte, lest ihr später auf tsg-hoffenheim.de

[#tsgakademie](#) [#tsgaka180](#)



Stark: Unsere U16-Akteure Mark Bouzelha und Paul Zielke leiteten kürzlich im Rahmen der Querpass-Projekte der TSG-Akademie eine Trainingseinheit der Fußball AG aus der Steinsbergschule in Sinsheim.

[#tsgakademie](#)



Ein Wochenende der etwas anderen Art hat die U15 hinter sich gebracht: Auf der Schwäbischen Alb standen inmitten der Natur verschiedene Spiele und Outdoor-Aktivitäten auf dem Programm – der Ball blieb ausnahmsweise mal im Schrank.

Was die Jungs alles erlebten, steht im Bericht auf tsg-hoffenheim.de

[#tsgakademie](#) [#tsgu15](#)



Ein besonderes Teamevent erlebte die U14 zuletzt bei den [@gutperlegolfcourses](#). Geübt wurden in zwei Gruppen sowohl Abschlänge als auch das Putten. Anschließend stand noch ein Wettkampf der Spieler untereinander an. Julian Beyer und Florian Bock setzten sich dabei durch. Steven Pinter, Vater von U14-Akteur Valentin Pinter und Geschäftsführer der Golf Courses, lud die Mannschaft im Anschluss noch zu einem Essen ein. „Dafür und für den Tag insgesamt möchten wir uns ganz herzlich bedanken“, so U14-Coach Arne Stratmann.

[#tsgakademie](#) [#tsgu14](#)



Wir haben ihn gehegt und gepflegt, am Samstag ging er dann wie abgesprochen den Weg zurück zu seinem Ursprungsort: Der Wanderpokal, den die U16 im Sommer beim traditionsreichen Jugendturnier des TuS Ergenzingen gewonnen hatte, hat wieder seinen „Besitzer“ gewechselt.

U16-Trainer Andreas Lässig (links) übergab die Trophäe am Rande des U17-Bundesligaspiels gegen den FC Bayern an Jürgen Schäfer, den langjährigen Leiter des Ergenzinger Jugendturniers. René Ottinger, Jugendleiter in der TSG-Akademie (im Hintergrund), bezeugte die Zeremonie. Wir sind gespannt, wer sich den imposanten Pott dann in diesem Jahr sichern wird!

[#tsgakademie#tusergenzingen](#)



Auch wenn das Spiel unserer Profis beim 1. FC Union Berlin am Ende leider verloren ging: Herzlichen Glückwunsch zum ersten Startelf-Einsatz in der Bundesliga, Tom Bischof!

[#tsghoffenheim](#) [#tsgakademie](#)
[#tombischof](#)



UNSER NEUES

HEIMTRIKOT

AB SOFORT
IM FANSHOP!

